

mass per 100 kg)		5.1.	5.1.
23-26.1	matter	23 $\frac{1}{2}$ -26 $\frac{1}{2}$	rubus
19.4-21.7	rubig	19.4-21.7	8.8-9.2
8.8-9.2	rubig	8.8-9.2	8.7-9
8.7-9	rubig	8.7-9	rubig
20-25		20-25	
20-22		20-21	
12.5-14.5		12 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$	
13-14.5		13.5-14	
13 $\frac{1}{2}$ -15		13 $\frac{1}{2}$ -15	
14-16		14-16	
8-10		8-10	
11 $\frac{1}{2}$ -13		11 $\frac{1}{2}$ -13	
17 $\frac{1}{2}$ -23 $\frac{1}{2}$		17 $\frac{1}{2}$ -24	
10.1		10.1	
8.8-9.0		8.90	
8.6		8.6	
10.1-10.2		10.1-10.2	

5. 1.	
Geld	bezahlt
7.00	—
7.14	7.15
7.27	7.27
7.41	7.42
7.59	7.60
7.69	7.72

6. 1.	5. 1.
5.12	5.13
5.13	5.14
5.14	5.15
5.16	5.16
5.18	5.19
5.20	5.21
5.22	5.21
5.24	5.25
5.26	5.17

5. 1.
5.27
4.96
4.79
5.20
4.37
4.57
4.37
4.57

1.	5. 1.
0	6.42-43
7	b.48
3	6.54
-62	b.59
7	6.64
-75	u.70-71

Ursprungs,
Ozean be-
Witterungs-
sehr wechse-
verbreitete
aber hatte
n lagen um
der Kalt-
Samstag
Die Auf-
erer Dauer
en Minder

nicht ganz
rt. West-
terer Nacht
Weiterent-
um Welt

insere

gall

Flags 2 1/2
ring, Alt:

id Brenn-
rgiftigk.
fahren.

13

**Organ
der Zentrumspartei.**

124

Rheder Volkszeitung.

Anholter u. Jffelburger Zeitung

•

Anzeigenpreise:
Für das einseitige Blattmetzen
12 Bfg., lokale Anzeigen 7,7 Bfg.,
Familienanzeigen 7,7 Bfg., kleine
(Zeilenbehalts-) Anzeigen 6,6 Bfg.,
begehrl. und parteipolitische
Anzeigen 10 Bfg. Für den all-
gemeinen (Zeno-) Teil gelten
besondere Tarife.
Bei Klagenhebung, Vergleichen,
Konfusen fällt der bewilligte
Rabatt fort. — Gerichtsstand ist
für beide Teile bestimmt.

Fahrgang 1933

Fünf Jahre Fünfjahresplan. — Ziele und Ergebnisse. — Ein wirtschaftliches Musterbeispiel?

★
Über die Hintergründe der Unterbrechung zwischen
und Hitler veröffentlicht die sozialdemokratische
heftige Zeitung" noch einige Einzelheiten. Das Blatt
äußert, freierher von Schröder sei einer der zahlreichen
unbilden des, nationalsozialistischen Abgeordneten Dr.
er, der seit Strassers Aufsehung Hitlers besonderer
trauter ist. Dr. Ley schäufte dem Bankhaus J. S.
in, an dem Herr von. Schröder beteiligt sei, im Zu-
menhang mit seinen undnlichen Angelegenheiten zur
Anleitung des Brauens Hauses in Köln 140 000 Mark.
00 Mark davon seien formell gebet durch Verpfän-
gung einer Leibrente des Prinzen von Schaumburg-Lippe.
00 Mark ründen Dr. Ley persönlich auf dem Konto.
könne es da wundernehmen, wenn Herr von
ders den Austausch von Antimilitarism zwischen Papen
Voss Chef, Hitler, in seinem Hause ermöglicht, die
vielleicht, wieder zu seinem Gelde ver-
ten könnten?

★

In der Landwirtschaft sind, teilweise erheb-
lich über den Plan hinaus, heute 62 Prozent aller land-
wirtschaftlichen Betriebe mit 68 Prozent der Fläche kol-
lektiviert. Hier sind: die sogenannten technischen Kul-
turen (Baumwolle, Flachs, Zuckerrüben usw.) so geför-
dert worden, daß die Einfuhr erheblich eingeschränkt
werden konnte. Dagegen ist die Vieherzeugung
gesunken und die Getreideernte infolge
organisatorischer Mängel — trotz vermehrter Maschi-
nen- und Traktorenstationen — unbefriedigend
geblieben. Die Hauptaufgabe der Landwirtschaft, den
Lebensmittelsknappheit zu heben und die schlechten Er-
nährungsverhältnisse zu verbessern, wurde also nicht
gelöst. Da die Kollektivwirtschaften, ähnlich wie früher
die Einzelbauern, begannen, den überhöhten Forde-
rungen der staatlichen Getreidebeschaffung passiven
Widerstand entgegenzusetzen, sind in jüngster Zeit be-
züglich des Ablieferungszwanges für Getreide und
Vieh Mitteilungen eingeführt worden. Insbesondere
wurde der freie Roggenmarkthandel wieder hergestellt.

★

Hierzu kamen in den letzten drei Jahren die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise: Die planwidrige Gestaltung des russischen Außenhandels hat auch im Innern die Erfüllung des Wirtschaftsprogramms erheblich erschwert. Die Landwirtschaft, die einen großen Teil der Ausfuhrgeber liefern sollte, erzielte nicht genug zur Zahlung des Bedarfs an ausländischen Produktionsmitteln. Die russische Handelsbilanz, die 1928 noch mit 42 Millionen Rubeln aktiv war, war 1930 mit 22 und 1931 mit 29,4 Millionen Rubeln passiv. In den ersten neun Monaten 1932 betrug der Einfuhrüberschuß trotz gedrosselter Importe noch 142 Millionen, erst seit September ist wieder ein Umlauf zur Aktivität eingetreten. Die Einfuhrmöglichkeiten der Sowjetunion sind somit stark von der Kreditbereitschaft der ausländischen Lieferanten abhängig. Nicht zuletzt waren auch ein vielfaches Hindernis für die reibungslose Erfüllung des Fünfjahresplanes die Schwierigkeiten der inneren Finanzierung. Bald zeigte sich, daß Investitionen über den ursprünglich vorgesehenen Betrag von 65 Millionen Rubeln hinaus notwendig waren. Andererseits steigerte die Konsumgüterknappheit die Preise und damit die Produktionskosten. Da sich gleichzeitig die Staatsentnahmen ungünstig entwickelten, mußte die Umsatzsteuer neu eingeführt und der Geldumlauf erweitert werden. Darunter litt die Kaufkraft des Papierrubels.

Fehol soll verteidigt werden.

teiligen. Es sei jetzt unmöglich geworden, den Zorn des Volkes vor den wachsenden Herausforderungen der Japaner zu bändigen. Jede Forderung, der Völkerverbund könne für China etwas Positives leisten, sei in Wirklichkeit aufgegeben worden. Es herrschte in Manting große Feindseligkeiten gegen die Japaner, dort find die wildesten Gerüchte in Umlauf.

● London, 7. Januar

„Times“ meldet aus Peking: Die vom Hauptquartier Generalis Katamura in Tientsin veröffentlichten Erklärungen, worin die Bewegung chinesischer Truppen in Tschiwantau trotz der Warnung Japans“ freigelegt wurde, rufen in Peking ernste Befürchtungen aus. Eine 3000 Mann chinesischer Truppen sind von Tientsin in Richtung auf Tangshan geleitet worden. Auf Grund der Befehle aus Nanking, ein Angriff Liberta und zu leisten, sollen die chinesischen Behörden es für nötig befunden haben, diese Truppen zur Verhütung einer künftigen Streitmacht in der Nähe des Flusses Lwan zu stellen, die gegen überlegene japanische Streitmächte den Anmarsch auf Tientsin und Peking schützen sollen.

Als Professor in Amerika verhaftet.

nach amerikanischen etwa fünf Millionen ausmachten, kam die Berliner Kriminalpolizei auf die Spur. Lewin und sein Kommanditist Rappaport sowie der Prokurist Montag waren seinerzeit aus Berlin geflüchtet.

Die Verhaftung Lewins erinnert noch einmal an den feinerzeit aufsehenerregenden Zusammenbruch des fast 50jährigen Berliner Bankhauses Löwenberg u. Co. und 1899 wurde zum ersten Mal die Öffentlichkeit mit dieser Betrügerei bekanntgemacht. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen die neuen Inhaber des früher einmal angelegenen Bankhauses Löwenberg u. Co., Lewin, den Kommanditisten Rappaport und den Prokuristen Kottag ein Verfahren wegen Wechselfälschung und von der Entbedung ihrer Schwindbeileien erheben und zum letzten in das Ausland im Flugzeug angetrieben. Bis wendens selbst noch von seinen der Großbanken größte Vertrauen. Die Betrügereien bestanden darin, daß man Fälschungen eingehender Wechsel großer Unternehmen hergestellt und bei anderen Banken lombardiert hatte. Unter den Geschädigten befanden sich auch namhafte Berliner Banken sowie holländische Unternehmungen. Fünf Monate nach der Flucht wurde Lewin und Rappaport von der Polizei verhaftet worden. Die Erhebung der deutschen Auslieferungsgesuche verzögerte sich jedoch, und schließlich stellte sich heraus, daß die Verhafteten in wahren harmlose Deutsche waren, die mit der ganzen Angelegenheit überhaupt nichts zu tun hatten.

dung mit russischen Arbeitsträften unter absolutisti-
 schen, staatskapitalistischem Regime. Wir können uns
 hier auf den sozialdemokratischen „Vorwärts“ berufen,
 der gegenüber der Behauptung von dem bolschewisti-
 schen Wirtschaftswunder von einem „Missverständnis“
 spricht und weiter schreibt: „Es macht gewiß einen
 starken Eindruck, wenn in technisch rückständigen Län-
 dern, wie Rußland oder Polen, „Wunder“ der Technik
 entstehen. Sie zeugen aber von keiner neuen Wirt-
 schaftsform, von keiner neuen Gesellschaftsordnung,
 sondern lediglich von der Übernahme der in der kapi-
 talistischen Wirtschaft entstandenen Technik. In den
 technischen Leistungen haben wir nichts zu lernen; das
 können unsere Ingenieure, die auch in Rußland gerne
 beschäftigt werden, ebenso gut.“

★

Die Wirtschaftsmethode des Bolschewismus ist gerade auch im Hinblick auf die breiten arbeitenden Massen staatskapitalistisch und despotisch. Das mag einer natürlichen Veranlagung und der Geschichte des russischen Volkes entsprechen, ganz sicherlich aber widerspricht es dem auf Freiheit und Mitbestimmung in der Wirtschaft abgestellten Sinn der deutschen Arbeiterschaft. Das ist einschlaggebend für die Beurteilung des von Rußland ausgehenden „Sozialismus“, der in Wirklichkeit kein solcher ist, sondern die Diktatur einer neuen herrschenden Schicht bedeutet, bei der gegenüber früher die Personen gerechtfertigt haben, nicht aber das System.

:: Berlin, 6. Januar.

Die Gesamtzahl der auf Grund der Amnestie in Preußen aus der Haft entlassenen Gefangenen beträgt nach Mitteilungen des preussischen Justizministeriums bis zum 4. Januar 1913. Diese Zahl verteilt sich auf die einzelnen Strafvollzugsämter folgendermaßen: Im Kammergerichtsbezirk Berlin 1013, in den Oberlandesgerichtsbezirken Breslau 727, Düsseldorf 599, Hamm 1.867, Köln 458, Königsberg 523, Nürnberg 522. In den Bezirken der übrigen kleineren Strafvollzugsämter beläuft sie sich auf zusammen 1364. Damit sind, wie wir erfahren, die Amnestierungen der Haftgefangenen abgeschlossen. Die Zahl der Verfahren, die auf Grund der Amnestie eingeleitet wurden, steht noch nicht fest. Erst eine allgemeine Zählung Ende des Monats wird einen Gesamtüberblick über die Amnestie ermöglichen.

Aus der Umgegend.

Barlo

8 Schulze Wehnd ward zu Grabe getragen. Vellern morgen fand die Beerdigung des am Montag nach schwerer Krankheit verstorbenen Gutsbesizers Heinrich Schulze Wehnd statt. Die außerordentlich zahlreiche Beteiligung war ein deutlicher Beweis für das hohe Ansehen, das der Verstorbene in allen Kreisen der Bevölkerung genoss. Unter den Leidtragenden bemerkte man u. a. Bürgermeister Blume als Vertreter des Amtes Liederndorf, die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Kirchenvorstandes und Vertreter der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, deren Aufsichtsratsvorsitzender der Verstorbene war. Auch der Kriegerehrenrat nahm mit umfänglicher Fahne an der Beerdigung teil. Bei dem feierlichen Leichenbegängnis, das in der Pfarrkirche abgehalten wurde, assistierte ein Sohn des Verstorbenen, der als Kaplan in Buer wirkt. Möge dem Verstorbenen die Erde leicht sein.

Holtwick

8 Einbruchsdiebstahl. Am Morgen des Dreikönigstages, gegen 7 Uhr, als die Bewohner der Gottesdienst besuchten, bezog im Stall des Landwirts Hermann Ullrich ein und entwandte aus einer Schublade 80 Mark. Der Dieb nahm nach Entdeckung des Diebstahls die Flucht, öffnete das Fenster von innen und stieg dann in die Wohnung. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Ruholt

8 Familienfeier im Rath. Arbeiterverein. Am Fest der Heiligen Drei Könige hatte die Gefangenschaft des Rath. Arbeitervereins im Kaiserpalast eine Familienfeier veranstaltet. Schon frühzeitig war der große Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Pünktlich eröffnete der Präsident des Vereins, Herr Kampelmann, die Feier mit herzlichen Begrüßungsworten und dankte für den überaus zahlreichen Besuch. Besonders begrüßte er den hochzuverehrenden Vater Buttenbruch von der Gefangenschaft vom geistlichen Wort aus. Die Gefangenschaft des Vereins zeigte sodann unter der Leitung des als Vorsitzenden, unermüdeten Dirigenten Dammann ihre hohe Leistungsfähigkeit. Nach dem Einstimmungsmarsch folgten herrliche Gesangsbeiträge von Wst. Janosch, Kämpf, Kellbasser, Trund u. a. m. in abwechslungsreicher Folge mit Musikstücken. Eine humoristische Szene von Schmidt und eine fidele Gekochtszene fanden ebenfalls großen Beifall. Besondere Aufmerksamkeit erregte eine kurze Erzählung des Vaters Buttenbruch über Sitten und Gebräuche im Gefangenschaftsgebiet der Philippinen, wie Tabakraub, Biertrinken, Zudergewinnung, Eßenzubereitung, Liebesgeheimnisse, Gebräuche beim Gehen, Sitten,

Schlafen und Rauchen sowie über Missionsarbeit. Deutsche Missionsschulen usw. standen dort in hohem Ansehen, obgleich der wirtschaftliche Kampf zwischen Japan und Nordamerika auch dort bereits stark aufflachte. Auch der deutsche Verfassungstag — 11. August — wurde dort mit großem Gepränge gefeiert. Bei seiner Schilderung über die Missionsverhältnisse wies er auch besonders darauf hin, daß die „deutschen Kinder“ verhältnismäßig das meiste Geld für die Missionen sammelten. Von einem Weber aus dem Gefangenschaftsgebiet der Philippinen, der die Aufführung allerorts sehr beliebt war, wurde die Aufführung des Bachs, besonders der Kantate „Die Zeit ist der Tag“, die besonders die Bachmeister bei allen in rege Tätigkeit setzen und ebenfalls großen Beifall fanden. Mit einem innigen Dankeswort des Präsidenten, besonders an alle, die an dem guten Gelingen mitgewirkt hatten, fand die Feier ihr Ende. Wie der überaus reiche Beifall von allen Seiten gezeigt hat, kann der Rath. Arbeiterverein und besonders auch die Gefangenschaft des Vereins mit Stolz auf den besten gelungenen Familienabend zurückblicken.

8 Großer Lichtbildervortrag. Der Missionar Vater Buttenbruch von der Gefangenschaft vom geistlichen Wort aus hielt am heutigen Sonntag, nachmittags 5 Uhr, im Kaiserpalast einen Lichtbildervortrag mit etwa 140 Bildern aus dem Gefangenschaftsgebiet der Philippinen ab. Die Lichtbilder werden die Kultur, Geschichte, Sitten und Gebräuche und Ausblicke auf die zukünftige Gestaltung der Dinge im fernsten Osten zeigen. Ferner wird das Publikum mit zwei heidnischen Volkstänzen aus den Philippinen und zwar den Hymänen, einem Romadensongvortrag, das sehr beliebt war in den Landbüchern, und den Kapellstücken, die es als Gekoch und Ehrenstücke betrachten, Köpfe von Menschen zu erleben, bekannt gemacht. Zu regem Besuch der Veranstaltung ist die ganze Gemeinde hergelockt.

Dingden

8 Das nennt man Courage. Herr Heinrich Schmitz, von Beruf Schreinermeister, machte im Verlauf der Weihnachtswoche eine Reise nach Berlin. Sein Sohn Herbert, der in Berlin verheiratet ist, hatte vor einiger Zeit ein freudiges Familienereignis zu verzeichnen. Der rüstige Greis ließ es sich nicht nehmen, trotz seiner 83 Jahre sich bei seinem Enkelkind als Großvater vorzustellen. So setzte er sich denn kurz entschlossen auf den Zug und fuhr ohne Begleitung nach Berlin. Vor einigen Tagen kam er wohlbehalten wieder hier an.

8 Segelflugverein. Am Montag um 8.30 Uhr findet in der Wirtschaft Schellen die Monatsversammlung des Segelflugvereins statt. Am pünktlichen Erscheinen wird gebeten.

8 Kasse. Früher wurden über dem offenen Herdfeuer zur großen Freude von groß und klein die bekannten gealterten Eisenfäden gebacken. Hierher rührt auch wohl der Ausdruck „Koten“. Man pflegte sich beim Backen abzuwaschen, da die Klappen des Herdfeuers für den „Dauerbäcker“ lästig wurden. Das zum Backen verwendete Eisen, das gangenformig war und zwei größere runde zum Aufnehmen des Kuchenteiges bestimmte Flächen hatte, war gewöhnlich mit schönen Verzierungen versehen und war ein Erzeugnis der alten heimischen Schmiedekunst.

8 Wiederaufnahme der Regulierungsarbeiten am Rheder Bach. Die Firma Günther aus Bielefeld, die zu zwei Dritteln die Regulierungsarbeiten am Rheder Bach ausführt, hat im Laufe der Woche wieder 12 Mann eingestellt. Man rechnet noch mit weiteren Einstellungen, da die Arbeiten bis Ende März beendet sein müssen.

8 Rath. Jugend- und Jungmännerverein. Heute (Sonntag) findet um 8.30 Uhr nachmittags im Jugendheim die Weihnachtsfeier statt. Vor allem sind die Eltern, Freunde und Förderer der Jugend herzlich eingeladen. Die Jugendstunde wird ein Weihnachtsfestspiel zur Aufführung bringen. Am Schluß folgt die große Verlosung zum Besten des Jugendheims. Wer Glück hat, wird manche Überraschung erleben. Darum nochmals: Kommt alle zu uns, wir hüten Euch darum.

8 Der Verein für Einzelstunde, der seit seinem Bestehen eifrig bemüht gewesen ist, der kaufmännischen Jugend in familiären Berufsfragen ein Lehrer und Helfer zu sein, hält heute (Sonntag) nachmittags 2 Uhr im Lokal Wilhelm Hengstmann statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrenpflicht.

8 Der dritte Messkursus beginnt am Montagabend 7 Uhr in Schule 2. Noch einige Anmeldungen sind erwünscht.

8 Dardingholt. Der dritte Messkursus beginnt am Montagabend 7 Uhr in Schule 2. Noch einige Anmeldungen sind erwünscht.

Dom Niederrhein.

Jßelburg

8 Wird Jßelburg „degradiert“? Bekanntlich sollen die Fenster unter 4000 Einwohner verschwinden. Da Jßelburg noch nicht 2500 Einwohner zählt, liegt die Gefahr nahe, daß unter Umständen seine Selbstständigkeit verliert und mit einem Nachbarn vereinigt wird. Dies dürfte allerdings nicht ganz so einfach sein, wie es im ersten Augenblick den Anschein hat; denn Jßelburg wird nach der Städteordnung veraltet; es müßte also bei einer etwaigen Vereinigung vorher die Landgemeindeordnung beschloffen bzw. auf dem Wege der Verordnung eingeführt werden. Im übrigen ist zu den Zusammenlegungsbestrebungen noch zu sagen, daß die Städte natürlich gern die Gelegenheit, ihren Randgebieten zu helfen, wahrnehmen möchten. Ob es aber für mehr ländliche orientierte Gemeinden von Vorteil ist, mit einem städtischen Gemeinwesen vereinigt zu werden, ist sehr fraglich.

8 Der letzte Theaterabend des Rath. Arbeitervereins erfreute sich wieder eines regen Besuches, ein Beweis, daß die zur Ausführung kommenden Stücke allseitig Ansehen gefunden haben. Wie nicht anders zu erwarten, erlebten sich die Spieler auch diesmal wieder ihrer Aufgabe in bester Weise. Die Besucher verfolgten mit größter Aufmerksamkeit den Gang des Spieles. Die Leistungen der Mitwirkenden erregten auch diesmal wieder große Bewunderung. Die Fausen wurden durch Musikstücke ausgefüllt.

8 Hauptjahresversammlung der Deutschen Jugendkraft. Am Montagabend um 8 Uhr findet im Vereinszimmer der Kaplanei die Jahreshauptversammlung der D. J. K. mit folgender Tagesordnung statt: 1. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 2. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 3. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 4. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 5. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 6. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 7. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 8. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 9. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 10. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 11. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 12. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 13. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 14. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 15. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 16. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 17. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 18. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 19. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 20. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 21. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 22. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 23. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 24. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 25. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 26. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 27. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 28. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 29. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 30. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 31. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 32. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 33. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 34. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 35. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 36. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 37. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 38. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 39. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 40. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 41. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 42. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 43. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 44. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 45. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 46. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 47. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 48. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 49. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 50. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 51. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 52. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 53. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 54. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 55. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 56. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 57. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 58. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 59. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 60. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 61. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 62. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 63. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 64. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 65. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 66. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 67. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 68. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 69. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 70. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 71. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 72. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 73. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 74. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 75. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 76. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 77. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 78. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 79. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 80. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 81. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 82. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 83. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 84. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 85. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 86. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 87. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 88. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 89. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 90. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 91. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 92. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 93. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 94. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 95. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 96. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 97. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 98. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 99. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 100. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 101. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 102. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 103. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 104. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 105. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 106. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 107. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 108. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 109. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 110. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 111. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 112. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 113. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 114. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 115. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 116. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 117. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 118. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 119. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 120. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 121. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 122. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 123. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 124. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 125. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 126. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 127. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 128. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 129. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 130. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 131. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 132. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 133. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 134. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 135. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 136. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 137. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 138. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 139. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 140. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 141. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 142. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 143. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 144. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 145. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 146. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 147. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 148. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 149. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 150. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 151. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 152. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 153. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 154. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 155. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 156. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 157. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 158. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 159. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 160. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 161. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 162. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 163. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 164. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 165. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 166. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 167. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 168. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 169. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 170. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 171. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 172. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 173. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 174. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 175. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 176. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 177. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 178. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 179. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 180. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 181. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 182. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 183. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 184. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 185. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 186. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 187. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 188. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 189. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 190. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 191. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 192. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 193. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 194. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 195. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 196. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 197. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 198. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 199. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 200. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 201. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 202. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 203. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 204. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 205. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 206. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 207. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 208. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 209. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 210. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 211. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 212. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 213. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 214. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 215. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 216. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 217. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 218. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 219. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 220. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 221. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 222. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 223. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 224. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 225. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 226. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 227. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 228. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 229. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 230. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 231. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 232. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 233. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 234. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 235. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 236. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 237. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 238. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 239. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 240. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 241. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 242. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 243. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 244. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 245. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 246. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 247. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 248. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 249. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 250. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 251. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 252. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 253. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 254. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 255. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 256. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 257. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 258. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 259. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 260. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 261. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 262. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 263. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 264. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 265. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 266. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 267. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 268. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 269. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 270. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 271. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 272. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 273. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 274. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 275. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 276. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 277. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 278. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 279. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 280. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 281. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 282. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 283. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 284. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 285. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 286. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 287. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 288. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 289. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 290. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 291. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 292. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 293. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 294. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 295. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 296. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 297. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 298. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 299. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 300. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 301. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 302. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 303. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 304. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 305. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 306. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 307. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 308. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 309. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 310. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 311. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 312. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 313. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 314. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 315. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 316. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 317. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 318. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 319. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 320. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 321. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 322. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 323. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 324. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 325. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 326. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 327. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 328. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 329. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 330. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 331. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 332. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 333. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 334. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 335. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 336. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 337. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 338. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 339. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 340. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 341. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 342. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 343. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 344. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 345. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 346. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 347. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 348. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 349. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 350. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 351. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 352. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 353. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 354. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 355. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 356. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 357. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 358. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 359. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 360. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 361. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 362. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 363. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 364. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 365. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 366. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 367. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 368. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 369. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 370. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 371. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 372. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 373. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 374. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 375. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 376. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 377. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 378. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 379. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 380. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 381. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 382. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 383. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 384. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 385. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 386. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 387. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 388. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 389. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 390. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 391. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 392. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 393. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 394. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 395. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 396. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 397. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 398. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 399. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 400. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 401. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 402. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 403. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 404. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 405. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 406. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 407. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 408. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 409. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 410. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 411. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 412. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 413. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 414. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 415. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 416. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 417. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 418. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 419. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 420. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 421. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 422. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 423. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 424. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 425. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 426. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 427. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 428. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 429. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 430. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 431. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 432. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 433. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 434. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 435. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 436. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 437. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 438. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 439. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 440. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 441. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 442. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 443. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 444. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 445. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 446. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 447. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 448. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 449. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 450. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 451. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 452. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 453. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 454. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 455. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 456. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 457. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 458. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 459. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 460. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 461. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 462. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 463. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 464. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 465. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 466. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 467. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 468. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 469. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 470. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 471. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 472. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 473. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 474. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 475. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 476. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 477. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 478. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 479. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 480. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 481. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 482. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 483. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 484. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 485. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 486. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 487. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 488. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 489. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 490. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 491. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 492. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 493. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 494. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 495. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 496. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 497. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 498. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 499. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 500. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 501. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 502. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 503. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 504. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 505. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 506. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 507. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 508. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 509. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 510. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 511. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 512. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 513. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 514. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 515. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 516. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 517. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 518. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 519. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 520. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 521. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 522. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 523. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 524. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 525. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 526. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 527. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 528. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 529. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 530. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 531. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 532. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 533. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 534. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 535. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 536. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 537. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 538. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 539. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 540. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 541. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 542. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 543. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 544. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 545. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 546. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 547. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 548. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 549. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 550. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 551. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 552. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 553. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 554. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 555. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 556. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 557. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 558. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 559. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 560. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 561. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 562. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 563. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 564. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 565. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 566. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 567. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 568. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 569. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 570. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 571. Jahresbericht des Turn- und Sportschiffbauers; 572. Jahresbericht des Turn- und Sportschiff

Restposten

Stepp- u. Daunendecken im Inventur-Verkauf!

Jetzt erhalten Sie dieselbe Decke, die Sie später doch kaufen wollen, vielleicht um ein Drittel oder gar um die Hälfte billiger. — Lohnt es sich da nicht, unseren Inventur-Verkauf auszunutzen! Lesen Sie diese Verlustpreise! Beachten Sie diese phantastischen Angebote!

Restposten Steppdecken

in Serien eingeteilt, darunter Decken mit bester Füllung und hochfeinen kunstseidenen Bezügen

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
4.50	6.50	9.50	12.50	19.50

Restposten Daunendecken

nur reguläre Qualitäten, mit feinen Daunern gefüllt

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
28.50	33.50	36.50	39.00	48.00

Bettenhaus Fisser - Nordstraße 43

Moderne Bettfedernreinigungsanlage mit Federator

Keiner versäume den Inventur-Verkauf

im Schuhhaus Leiting, Osterstr.

Inventur-Verkauf!

Köhlers Korsetthaus bietet Außergewöhnliches.

Keine Dame lasse sich diese günstige Kaufgelegenheit entgehen.

Frau Helene Köhler

Bocholt

Markt 6

Ladenlokale und Wohnungsvermietung!

Im Möbelhaus Wissing, (am Gymnasium) sind die Ladenlokale nebst Büroräume im ganzen oder geteilt zu vermieten. Ebendort die bisher vor Herrn Jos. Wissing bewohnte

1. Etage

6 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Mansarden, sofort zu vermieten (1844) Daselbst werden aus den großen Ausstellungsräumen nach Wunsch größere oder kleinere Wohnungen eingerichtet. Reflektanten wollen sich melden bei

Jos. Honsel, Stern, Telefon 2427.

Beilage

Heute morgen nach achtstündiger Ruhe gestorbene Darmoperat. f. Leitz und schützende Nach Kreisgebiet.

Landrat Dr. wehlfälligen Bauburg, wo er am 1. März in Rhein. schaften in Münden. Das Referendare bei dem turnier. nant der Referend. E. R. 1 und im nach Kriegsende. Affärezen am 1. des Kreis. nen Posten in R. seine Kräfte aus. Kampf erzielte er. folge, indem er d. wählte. Politisch. Landräte des We. tige Finanz. heute noch die R. intakt, weil sie a. Die verschiedenen. Landkreis Medlin. wurde hier nichts. im Ausbau der. Seegesellschaft. sehr weit. blatt gelten, dah. freis nur ein. fionen Markt. Auch in den B. E. Vorstehender des. nalisierung und. kannte Landrat D. die ihn 1929 in de.

Ein in seinem preußischer Beamten. lichen Scholle verw. nalpolitiker ist mit. gangen. Wau. Aufgab. harrten, Arbeitsgebiets wer.

Wenn sem

Es ist schon nicht ganz ohne Unglück. zeichen. Davon erz. Oberhausener Haup. kammer 30. In dem Glau. blinde Fahrt. ihm erklärt, er w. Zeit er in. Paris kommt der. nennt man Besch.

Neue Signalvor

Eine Sup. u.

Die Deutsche. dabei, an Stelle des. übergang. eine neu. Bestimmend bei der. die Tafel. häufig sich grä. weber auf fe. ländes, auf m. a. g. Hindernisse. lung dieses Problems. aber mehr oder weni.

Mordfall

Der Italiener

Nachdem man Don. Verfügung hin den et. trotegnier Barcelo. begab er sich sofort zu. Erna Schneider, d. Stellung gewesen ist. der ermordeten Hausan. mittig in der Bismar. ge. d. t. worden war. Barcelona erneut se. werden konnte, dah. Krusi mehr. Unter dem Druck fort. dann Freitag abend auf. fare Opladen und Riem. gefunden. Er gab zu. T. lichen Mord ver. ihn dazu ange. f. ge. wesen.

Zu der Aufführung d. dah zunächst die verha. D. der Verhältnisse d. Sie gab auch zu, dah. in der Nähe der Ehren. dieses Gefährnis der. der Italiener zu einem. million konnte auch in.

Autolackierung
Glaschefferei
Autoscheiben
Spiegelhelegerei
Neubelegen
alter Spiegel
Wilhelm Brauers
Wesemannstraße 17
Telefon 2591.

in der
Spiel-
Pause

Kaisers
Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

Jetzt Bouteil 35 Pf.
Dose 40 und 75 Pf.
Zu haben bei:
Arens-Marien-Apoth.,
Löwen-Apoth., Drog.,
Wilh. Bruns, Drogerie
Feldmann, Germania-
Drogerie Geschwister
Hoepfner, Drogerie
Maas, Stern-Drogerie
A. Steiner, Drogerie
Gebr. Steiner, Aloys
Fettler, Ding. e. n.
Drogerie, H. Schleier,
Jasselsburg, Drogerie
I. Schmätk, R. h. e.
Fisch-Apoth., Markt-
Drogerie, Th. Schilling u.
wo Plakate sichtbar.

5. Schell. Seimarbeit
Berlag Witte
München 13

Zeute
welche Holzsteden
wollen
Nähreres bei J. Heim
righ, Buchdrucker

Sie bekommen jetzt viel für's Geld in unserem

Inventur-Verkauf

Die Preise sind gewaltig herabgesetzt worden. Prüfen Sie unsere Auslagen in den Schaufenstern und im Geschäft, denn wir können hier nur einige Beispiele anführen

Ein Posten Schotten- und Tweedstoffe
per Meter 0.95, 0.75, 0.45 und 0.25

Ein Posten Wollstoffe
unl. u. gemustert, p. Mtr. 1.25, 0.88, 0.55

Ein Posten 130 cm breite reinwollene Stoffe
unl. und bedruckt, p. Mtr. 1.95, 1.65 und 1.25

Ein Posten Mantelstoffe
130-140 cm breit, p. Mtr. 3.90, 2.50 und 1.25

Ein Posten Waschseide
unl. und bedruckt, p. Mtr. 0.75 und 0.50

Ein Posten Füller-Seiden
per Meter 0.75 und 0.50

Rest-Koupons
Bettlaminat u. Bettkissen
besonders billig.

Ein Posten K'seiden-Maroc
ca. 100 cm breit, in vielen un-
Farben u. hübschen Druckmustern
per Meter 1.65, 1.25 und 0.95

Ein Post. reinseld. Crepe
Maroc u. Crepe de chine
unl. und bedruckt, p. Mtr. 2.50, 1.50 und 0.95

Ein Posten Flamenga
und Veloutine
aus Woll. mit K'seide und Seide
p. Mtr. 1.95, 1.45 und 0.95

Ein Posten Tolle, Tussa
und Japon-Seiden
per Meter 0.95, 0.75, 0.50

Ein Posten Damen- und
Kinder-Schürzen 0.45
per Stück 0.95, 0.75 und

Ein Posten Kind-Pullover
per Stück 2.50, 1.50 und 0.95

Ein Post. Damenwesten
und Pullover
per Stück 4.50, 3.50 und 1.50

Ein Posten Herr.-Pullover
und Westen
per Stück 4.50, 3.50 und 1.50

Ein Posten Damen-
Unterklöder
und Trikot, per Stk. 1.95, 1.25 u. 0.75

Ein Posten Damen-
Schlüpfer
Charmeuse und
Trikot, per Stück 1.50, 0.95 u. 0.50

Ein Posten Damen-
Schlüpfer
reine Woll. per Stück 0.95

Ein Posten Kinder-Trikot-
Röcke und Schlüpfer 0.25
per Stück 0.95, 0.50 und

Ein Posten
reinwoll. Kinderstrümpfe
Einzelpaare in schwarz und farbig
sehr billig.

Auf alle nicht im Preise herab-
gesetzten Waren gewähren wir
im Inventur-Verkauf
10% Rabatt

Wih. Huisinkveld
BOCHOLT NORDSTR. 41.

© Redlinghausen, 7. Januar.

× Oberhausen, 7. Januar.

Buppertal, 7. Januar.

Der Italiener Barcelona gesteht die Tat.

РѢн, 7. Январ.

der Aufführung der Mordtat sei noch zu bemerken, nämlich die verhaftete Erna Schneider unter dem Verhältnisse das erste Geständnis abgelegt hat, und aus, zu, daß sie die Schmuddinge in einer Garage Nähe der Ehrenstraße vergraben habe. Erst aus dem Geständnis der Schneider bin bequeme ich auch auf die Verhältnisse eines Geständnis. — Die Mordtatsache konnte auch inzwischen wieder hundert Tausend her-

Δ Νεμνιεδ, 6. Ζαννιαν.

Das wirtschaftliche Sterben einer Kleinstadt.

Die Kreishauptstadt des Unterlahnkreises ist eine der kleinsten Städte, die in den Nachkriegsjahren schwerste wirtschaftliche Schläge auszuhalten hatte. Zunächst mußte die Rabattenanbahn Dransenstein als Folge der wirtschaftlichen Rückschläge geschlossen werden, die Auflösung der Garnison nach Kriegsende folgte. Die langjährige Versorgung durch die Franzosen traf die kleine Stadt gleich-

Alles um's Geld.

In einer amerikanischen Filmgesellschaft ist nicht etwa Hitler der wichtigste Raum, wie man vielleicht annimmt; dies ist vielmehr die Abteilung der Firma, wo das Reputationsbüro aus ganz Amerika und dem Ausland eingehend analysiert werden. Diese „Box Office“ -Abteilung ist die, die über die gesamte Produktion, die letzten Instanz, die über die Wahl des Themas, des Schüßers, des Regisseurs, der Stars entscheidet. Sie mehr: diese Abteilung ordnet geradezu an, aus welchem Stoffgebiet der neue Film zusammen werden soll. Wenn die Kassenerträge beispielsweise ergeben, daß ein Film aus dem Leben der Touristen, Unterwelt oder des Verzele - selbstverständlich immer natürlich verklärt - volle Häuser erzielt hat, so wird auch angeordnet, daß fürs erste nur noch solche Filme produziert werden dürfen, die Journalisten, Gangsters oder Konfuzius auf den Beinen haben. Selbstverständlich füßt sich auch auf den Erfolg der eigenen Stoffe. Wenn die wirklich amerikanischen Filme die einzigen wären, die Erfolg haben würden, würde man selbstverständlich nur Filme von diesem Niveau herstellen. Für Geld macht man in Amerika alles.

Die Filmgesellschaft hat eine Redaktion, „Editorial“ genannt. Die Mitarbeiter dieser Abteilung haben die Aufgabe, die kassierenden Bücher zu lesen, und jeder ist auf Aufführung im Theater aufmerksam. Sie lesen auch ausländische Theater und Romane, die ihnen von besonderen Agenten geliefert werden. In solchen Fällen lesen ihnen diese Leute über ihren Schreibstil und bewegungslos über Mummien, und lesen dann, wenn sie abends. Sie schreiben wöchentlich 50—100 Briefe. Dafür haben sie fünf Kisten über das Geheime anzufragen und die Kataloge auf dem Laufenden zu halten. Außerdem beschäftigt die Gesellschaft noch Mitarbeiter, die für jedes Buchreferat 5—10

Die größte Chance, verwirkt zu werden, haben natürlich die großen Buch- und Bühnenerfolge Amerikas. Entwerfer von Laubjahren Annahme erwirbt eine Filmgesellschaft in Amerika selten ein fertiges Drehbuch; es sei denn berühmte Schriftsteller, die Dramaturgen, oder gute Bekannte des Stars ein solches vorzulegen. Im allgemeinen erwirbt die Gesellschaft niemals einen Skript von einem Fremden, um nicht Gefahr zu laufen, in einen Plagiatprozess verwickelt zu werden. Ist ein Buch oder das Stück angekauft, so wird es zunächst „treatment“ unterworfen. Dies ist eine richtige heilkurartige Behandlung. Der damit beauftragte Filmkünstler überträgt das Szenarium in erzählende Form und arbeitet die Charaktere der Personen heraus. Die Filmgesellschaften haben die Gepllohntheit, diese zu bezahlen, oder vier vertriebenen Dramaturgen zu beauftragen und dann die Version auszuwählen, die ihnen am besten gefällt. Nach dem treatment beginnt die Produktion, d. h. die Verteilung der Szenen in der Zeit, in der sie für die Aufnahmen gedacht sind. Wird das Drehbuch dem „Producer“ vorgelegt, so bestimmt er die Änderungen verlangt. Die endgültige Fassung dient dann dem Regisseur als Grundlage für die Aufnahme.

[illegible]

falls schwer, der fünf Jahren wurde dann auch das
Austausch geschlossen. So verlegte eine Einnahmequelle
nach der anderen. Jetzt folgt als weiterer Behörde-
abbau die Auflösung des Finanzamtes, das nach
der Nachbarschaft Limburg verlegt wird. Dieser letzte
Behördenzug hat stark zur Erregung unter der
Bevölkerung beigetragen, da er trotz schriftlicher Inlage
des Reichsanwalts erfolgt. Die Erhebungen lie-
ßen so eher zu verstehen, als man in der neuen großen
reichhaltigen Kaserne ein entsprechendes Gebäude zur
Verfügung hatte. Diese Kaserne muß nach dem Ver-
dienst in Ditteln, wenn sie nicht andern Verwendungszwecken
erzissen werden werden kann, in diesem Jahr abge-
brochen werden. Der Handel, Handwerk und Gewerbe die-
seiner Stadt werden wiederum auf schwerer Last gedrückt.
Alle Einkünfte der Stadtverwaltung wurden bisher
nichts. Wegen der Verlegung des Finanzamtes muß man
alle Hebel in Bewegung setzen. Man erwartet, daß die
Reichsbehörden, daß sie der Notlage dieser Stadt, die eine
der drei Feststädte bei der 400-Jahrfeier Wilhelms von
Oranien ist, weitgehend Verständnis entgegenbringen.

Osnaabrück, 7. Januar

Ein Schüler aus Bochum, der in der Jugendherberge zu Burg im Kreise Osnaabrück seinen Weidnachtsurlaub verlebte, wurde nachts, als von einem Besuch in Osnaabrück nach Burg zurückkehren wollte, auf der Landstraße in der Nähe der Herrenreife von zwei Männern angehalten und zur Herausgabe seines Geldes aufgefordert. Der junge Mann, der ein unbedeutendes Fahrgeld bei sich hatte, konnte weder fliehen noch sich zur Wehr setzen und ließ sich gezwungen, seine Geldtasche herauszugeben, die 15 Mark enthielt. Diesen Betrag nahmen die Straßenräuber an sich und gaben nur die Börse auf Verlangen zurück. Sie untersuchten dann noch die Taschen des jungen Mannes, allerdings ohne Erfolg. Während des ganzen Vorganges arbeiteten die Räuber mit unbefümmelter Sicherheit.

des Columbus finde. „Sehen Sie, mein Lieber,“ antwortete der große Mann, „nichts ist einfacher als dies. Ich nehme einfach — das Originalmanuskript des Au-

Mangels ausreichenden Beweises freigesprochen.

Berlin, 5. Januar.
Vor dem Schöffengericht Mitte hatte sich heute der
Ausgebauer und Ingenieur Hans K o h r b a c h
der der Anklage des Betrugs zu verantworten.
Angeklagt wegen Beihilfe zum Betrug war der Kauf-
mann Georg Wilhelm von W u r m. Hans K o h r b a c h
jetzt im 41. Lebensjahr steht, war schon vor dem

Die Wirtschaft der Woche.

Der letzte Skandal? Am Anfang der großen Wirtschaftskrise stand der größte deutsche Versicherungsstand der Zulammenbruch des Javag-Konzerns. Seit dem Ende der Krise, erleben wir noch einmal eine große Skandal hat. Ein mit großen Vollmachten ausgestatteter Generaldirektor hat private und geschäftliche Angelegenheiten vermengt und überdies durch Fehldispositionen der tiefsten deutschen Rückversicherung einen Millionen Schaden verursacht. Der Aufsichtsrat, in dem sogenannte „Kanonnen“ (hat die offensichtlich falschen Ansichten nicht beanstandet) und sogar noch im Jahre 1931 eine Dividendenbezahlung der Ereignisse erscheint es fast unglaublich, daß nach einem Skandalfall eintreten konnte. Der Konflikt dieser Firma, der in letzter Stunde durch einen Sanierungsbeschluß und durch die Übernahme des Unternehmens von zwei kleineren Versicherungsgesellschaften — Colonia und National — abgemindert wurde, hätte nicht nur das Vertrauen zur Rückversicherung in Deutschland erschüttert sondern auch sämtliche Geschäftverbindungen zum Ausland zerstört, denn die Königlich-Kaiserliche Versicherung verfügt über ein großes Auslandsgeschäft. Attienrechtlich betrachtet ist übrigens dieser Fall geradezu klassisch, weil die Opposition mit einer Stimmenübermacht der Verwaltung nachgewandten Vorbildern niedergestimmt wurde. In der überordenlichen Generalversammlung fiel beschämenderweise das Wort „Bogel friß oder stirb!“ Die Folgen dieses Falles wirken sich besonders hart für die Attienhaber aus. Zwei schuldige Direktoren haben ihren Namen verloren, aber ob jemals ein Regrehanpruch geltend gemacht wird, erscheint fraglich. Trägt sich doch der Aufsichtsrat, der nicht einmal nach diesen Skandalfällen konsultiert ist, sogar mit der Frage einer Pensionierung der entlassenen Direktoren. Für ihre unethische Tätigkeit haben letztere übrigens — es handelt sich um drei Herren — nämlich 250 000 Mark bezogen. Wenn der bisherige Aktienkurs nicht genügt, um die Kosten des Attienrechts — Haupt und Gliedern als einen der vorordentlichen Aufgaben anzusehen, mag einmal ein Vorkaufsrecht auf sich wirken lassen. Beforgte Gemüter, welche die Gesundung der deutschen Wirtschaft am Herzen liegt, werden sich angstvoll fragen: ob das nun der allerletzte Wirtschaftsskandal war. Leider steht es noch abzuwarten, ob die Zukunft eine erbarere und bessere Wirtschaftsbildung erzwingen könnte.

Zweite Banklenkplanung. Der Reinigungs-
geß der deutschen Wirtschaft ist leider noch immer nicht
geschloffen. Zahlreiche Unternehmungen haben sich bis
zu einer notwendigen Sanierung entzogen. Im Banke-
n hat schon nach der ersten großen Sanierung zu-
ginn 1932 eine zweite kleinere Sanierung durch die
ündung neuer Finanzierungsankaiten durchge-
tungen. Damit sind zu den vorhandenen Hilfs-
tituten, zur Goldbestantbank, Rentenbank, Industrie-
gationbank und Akzeptbank noch eine fünfte und
die festliche Hilfskonstruktion hinzugekommen, und wenn
gewerblichen Genossenschaften ihre Wünsche durch-
en, wird in den nächsten Tagen noch eine sechste
hinzukommen. Nr. 5 und 6 haben die „schönen“
sichzeichnen „Fing“ und „Zilla“ erhalten. Es
eine alte „Licht der Deutschen, mit unverständlichen
erabfäzungen zu arbeiten. Beide Institute sind Hilfs-
lungen für die Banken, denn sie sollen ihnen den
stendenden und den Rest von zweifelhaften Debitoren
angieren lassen. Die Banken erhalten auf diese Weise
ne Mittel und können ihrerseits wieder der Industrie
nen. Sonderbar ist die lange Zeitfrist für die Lösung
in die Tilgungsschleife einzuhalten. Objekte. Bei der
gunstigsche für gewerbliche K-nte beizubehalten re-
man mit einer Abtragung des Zinsentwessungsfon-

Kriegs-Flugzeugbauer und hat auch mit seinem Bruder, dem Inhaber der Roßbach-Flugzeugwerke, später wiederholt auf Sondergebieten zusammen gearbeitet. Nach seiner eignen Angabe hat er 1918 ein Flugzeug hergestellt, und dem während des Krieges 5000 Stück angefertigt und in Gebrauch genommen wurden. Da er nach dem Vertrag an jedem Flugzeug 100 Mark verdiente, erwarb er sich durch diese Lieferung 500.000 Mark, mögen von einer halben Million Mark. Er verlor das Geld, das er in Kriessanleihen angelegt hatte, jedoch in der Inflation. Nach dem Krieg war er eine Zeitlang Automobilkonstrukteur bei der Reichsanleitung in Düsseldorf und dann Fluglehrer bei den Deutschen Verkehrsfliegerschulen in Staaten. Vor einigen Jahren erlief er einen Betrüger-Erklärungsapparat, durch den eine erhebliche Brennstoffersparnis bei Automobilen erzielt werden sollte. Diese Erfindung-Angelegenheit geriet in Schwierigkeiten, deren Folge die jetzige Betrugsanfrage ist.

Hans Rohrbach hatte 1831 die Befanntschaft des kaiserlichen Fürsten Beugenhew gemacht, der seine Erfindung in Frankreich vertreiben wollte und ihm 5000 Mark bezahlte. Außerdem soll Rohrbach aber auch noch von einer Bekannten des Fürsten, einem Fräulein Mißbach, 40,000 Mark erhalten haben was er jedoch bestritt. Der Hauptpunkt der Anklage gegen Rohrbach betrifft dahin, daß er seine Geldgüter, zwei Berliner Kassette, die ihm erhebliche Beträge für die Verwertung seiner Erfindung zur Verfügung gestellt haben, dadurch getäuscht habe, daß er ihnen gegenüber anbot, er habe ein glänzend ausgefallenes Gutachten des Solzgeninstituts für Technik und Vertheil in Händen. Der Angeklagte bestritt; niemals behauptet zu haben, er besitze ein derartiges Gutachten. Er habe nur gesagt, daß das Institut die Erfindung geprüft habe. Als Sidergenität der Mitangeklagte von Wurm den Geldbesitzer beschuldigen. Er hat aber bereits 1831 den Verleumdungsschuld geleistet. Als Rohrbach Anklage der nicht eingetragenen Ermatungen in Schwätzungen getrieben, konnten die Beschuldigungen eingeleitet werden. Der Angeklagte versicherte, daß man ihm immer vorgeschlagen habe, er sei ein guter Konstrukteur, der ein schlechter Kaufmann. Nach seiner Ueberzeugung sei seine Erfindung wertvoll und brauchbar, und er habe nicht die Absicht gehabt, jemand zu schädigen. Der Hauptfehler liege darin, daß er seine Erfindungen kaufmännisch nicht richtig auszuwerten versuche.

Nach eingehender Beweisaufnahme sprach das Gericht die beiden Angeklagten von der Anklage des Betrugs bezw. der Beihilfe zum Betrug mangels ausreichenden Beweises auf Kosten der Staatskasse frei.

.: Dresden, 6. Jan. Der im Zusammenhang mit dem

Arzt. Im Prozeß vom dem Dresdener Schwurgericht gegen Weineides zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilte Berliner Rechtsanwalt und Notar Dr. Lange wurde in der Nacht zum Freitag im Dresdener Untersuchungsgefängnis einen Selbstmordversuch, indem sich die Schlagadern an den Schläfen durchschnitt. Er wurde rechtzeitig aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht.

innerhalb von 25 Jahren, d. h. innerhalb eines Zeitraumes, der nach den Erfahrungen der letzten Jahre wieder einige neue Krisen in sich bergen dürfte. Die gewerblichen Genossenschaften haben angesichts dieser neuen Vorfälle gleichfalls Appetit bekommen. Sie fordern nämlich nicht nur einen weiteren verlorenen Zufluß des Reichtums in Höhe von 30 Millionen Mark, sondern die Errichtung von neuen künstlichen Instituten, das den Namen **Wobstifizierungsanstalten** (Wobal) tragen soll. Diese 150 bis 150 Millionen risikobehaftete Debitoren zu übernehmen und die durch große Geldbühnen geschwächten Kreditgenossenschaften zu sanieren. Gemäß können alle genannten Institute einen neuen Wirtschaftsaufschwung vorbereiten helfen indem sie Banken und Genossenschaften von großen Lasten befreien und zu aktiverem Handeln fähig machen. Eine andere Frage ist freilich, ob wir uns nicht schon auf dem Wege einer Ueberorganisation befinden. Ein Zweifel an Hilfskonstruktionen kann zweifellos der Wirtschaft aus sehr gefährlich werden.

Berliner Produktenbörse.

• Berlin, 7. Jan. Weizen 76 lg 186—188, März 205 bis 205,25, Mai 207, Roggen 71-72 lg 152—14, März 165 bis 165,75, Mai 168—168,50, Graugröße 165—175, Futter- u. Inbuhrtregerie 158—164, Hafer 114—117, Mai 126,50, Weizenmehl 23—26,10, Roggenmehl 19,40—21,70, Weizenkleie 8,80—9,20, Roggenkleie 8,70—9, Bistfortiaerblen 20 bis 23, kleine Speiseerbsen 20—22, Futtererbsen 12,50 bis 14,50, Erbherbonen 13,25—15, Widen 14—16, Lupinen, Feinkunde 10,10, gelbe 11,75—13, Seradella 17,50—23,50, Erbsenmehl 10,10, Erbsenstücken 10,50—10,60, Erbsen- u. Gerstenmehl 10,60—10,70, Trodenstängel 8,90—9, Extrahiertes Sojabohnenölrot ab Hamburg 9,60, ab Stettin 10,10—10,20, Ractiofistoden 13,60. Allgemeine Tendenz: fester.

Bremer Baumwolle.

+ Bremen, 7. Jan. Jan. 705 B. 703 G. 704 bez.,
März 715 B. 712 G. 712 bez., Mai 726 B. 723 G. 726
bez., Juli 737 B. 736 G. 736 bez., Oktober 758 B. 757 G.
757 bez., Dezember 770 B. 767 G. 767 bez.

Ostindische Baumwolle

+ **Pisarpool**, 7 Jan. loco Surtex F. G. 524, loco Broad F. G. (Good Staple) 493, loco M. G. Punjab-American F. G. (Good Staple) 478, loco Central Provinces Dombra Nr. 1 Staple Superfine 517, loco Bengal F. G. 434, loco Bengal Superfine 454, loco Sind F. G. 34, loco Sind Superfine 454.

Liverpooler Baumwolle

+ Liverpool, 7. Jan. Jan. 508, Febr. 509, März 510, April 511, Mai 512, Juni 513, Juli 514, August 515, September 516, Oktober 517, November 518, Dezember 519, Jan. 1934 522, März 1934 525, Mai 1934 527, Juli 1934 530, Oktober 1934 532, Dec. 531. Tagesimport 100. Tendenz ruhig, behauptet.

Die Trauer um den Erzbischof.

Münster, 7. Januar.

Bereits am Dreikönigstage hatten viele hundert münsterische Bürger dem toten Oberhirten einen kurzen Besuch ab. Die Zahl stieg am heutigen Samstag in die Tausende. Auch sehr viel Bewohner aus der nächsten Umgebung und aus dem Münsterland fanden sich in der Kapelle des Bischoflichen Palais ein, um ein letztes Mal dem toten Bischof Abschied zu nehmen, um einige Minuten in andächtigem Schweigen an der schlichten Bahre zu verweilen. Mit den Infanterien seiner Bischofswürde angezogen, ruht er unter Grün im Kerkenscheim, bewacht von Vereitern seiner Studentenverbindungen, der A. B. St. Germania, die mit gekleideten und umflorten Schlägern ununterbrochen Totenwache halten.

Anlässlich des Hinscheidens des Erzbischofs sind u. a. folgende Telegramme und Schreiben eingelaufen:

„An der Trauer der Diözesen Münster um den Verlust ihres Oberhirten nehme ich aufrichtigen und herzlichen Anteil. Fast zwei Jahrzehnte hindurch hat der Verstorbenen sein erhabenes Amt mit hingebender Arbeitsfreude und nie versagender Opferbereitschaft verwaltet. Der Kirche und dem Vaterland gehörte jeder Schlag seines Herzens. Beiden galt sein stilles, selbstloses Wirken und Schaffen. Niemals lud er sich selbst; alles für die Gesamtheit. Es drängt mich in dieser Stunde, dankbar der freudigen Zusammenarbeit mit dem Verstorbenen zu gedenken. Mit dem Ausdruck besonderer Hochachtung bin ich Ihr ergebener

ges. Gronowski.“

„Zu dem schweren Verlust, den das Domkapitel durch das Hinscheiden Sr. Bischoflichen Hochwürden des Erzbischofs Dr. Voggenburg betroffen hat, spreche ich hiermit mein herzlichstes Beileid aus.

Reichsminister Dr. Brauns,
Ständiger Vertreter für das Land Preußen.“

„Dem Domkapitel spreche ich wärmste Teilnahme aus. Das Zentralkomitee gedenkt dankbar der so guten Aufnahme des Katholikentages durch den vereinigten Erzbischof.“

Müller Loewenstein.“

„Dem hohen Domkapitel und den Gläubigen der Diözese Münster spreche ich zum Heimgang ihres allverehrten Hochwürdigsten Oberhirten Erzbischofs Johannes Voggenburg, Titular-Erzbischof von Neapolis, meine innigste Teilnahme aus. Das Bistum Münster hat in ihm einen treuberechtigten, von der schweren Verantwortung seines Amtes ganz erfüllten, sich selbst vergessenden Vater, dessen Tätigkeit Gottes reichster Segen begleitet, das katholische Deutschland einen würdigen Vertreter, seine engere Heimat einen treuen Freund verloren. Ich selbst rechne es mir heute noch zur besonderen Freude an, gelegentlich des unvergesslichen münsterischen Katholikentages Sr. Erzbischofs Bischof Voggenburg ganz aus der Nähe gekannt zu haben und seine große Begeisterung für die Ehre Gottes und das Heil der Seelen, seine treue Ergebenheit zur Hl. Kirche und ihrem Oberhaupt zu schätzen. Es ist mir Herzensbedürfnis und ich empfinde es als Pflicht der Dankbarkeit, die Seele des hohen Dahingegangenen dem allmächtigen Gott ganz besonders im Hl. Opfer zu empfehlen.“

Cesare Orsenigo,
Erzbischof von Venedig,
Apostolischer Nuntius.“

„Mit der Diözese Münster trauere ich ob des Todes ihres guten, unvergesslichen Bischofs Dr. Johannes Voggenburg.“

Kardinal Erzbischof Schulte.“

„Tief betrübt über den Heimgang des teuren Erzbischofs Johannes, spreche ich dem hochwürdigsten Domkapitel innigstes Beileid aus. Gott sei dem edlen, unvergesslichen Oberhirten ein reichlicher Vergelter.“

Kardinal Bertram, Breslau.“

„Dankbare Anteilnahme am Ableben Erzbischofs Voggenburg. Komme zur Beerdigung.“

Bischof von Trier, Trier.“

„Tieferschüttert innigste Teilnahme zugleich namens der Kirche.“

„Noch während der Erkränkung ging aus der Vatikanstadt folgendes Telegramm ein:

„Der Hl. Vater hat mit Bedauern die Nachricht von Deiner Erkränkung vernommen und erteilt Dir als Unterpfand der göttlichen Gnade und Tröstung den Apostolischen Segen.“

Kardinal Pacelli.“

Spiel und Sport.

Leichter Sieg der münsterischen Preußen.

Weltkalla Schulte verlor 0:2 (0:1).

Münster, 6. Januar.

Das Fußballfreundschaftsspiel, das der S. C. Preußen Münster am Dreikönigstage gegen die erste Fußballmannschaft von Weltkalla Schulte, der früher Robened und Bartsch angehörten, austrug, hatte, was auch nicht weiter verwunderlich ist, nur wenige Besucher zum Preußenstadion geführt. Man wußte, daß Schulte kein bedeutender Gegner war und wie auch die münsterischen Sportfreunde für dieses Spiel wenig Interesse zeigten, so schienen auch die Spieler der ersten Fußballmannschaft der Preußen wenig von dem Spiel gegen die Gäste zu halten. Rast allein, daß sie mit mehreren Ersatzkräften den Kampf aufnahmen, sondern auch während des ganzen Spieles gaben sie sich kaum Mühe, ein dem Kräfteverhältnis entsprechendes Ergebnis herauszuholen. Einige Spieler, wie Robened, der ja immer unermüdlich ist, Probel, Weiss und Kowalski, der die beste Ballbehandlung zeigte, Körperlich aber für schwere Spiele zu schwach ist, machen eine Ausnahme. Das Spiel brachte sportlich recht wenig und man war bei dem unfreundlichen Wetter froh, als der Kampf zu Ende war. Die Gäste waren spielerisch noch schwächer als man erwartet hatte und wenn ihr Sturm nicht so außerordentlich schwach gewesen wäre, hätten auch sie ein oder zwei Tore treten können. Probel ließ nach einer torlosen ersten Halbzeit beide Tore und die genigten dann auch den Preußen.

Der vorjährige Sonderligist Sparta Nordhorn bei der Concordia Gronau.

Nach der mehrwöchigen unfreundlichen Kälteperiode haben die Gronauer Concordia gleich einen ernsthaften Gegner, Sparta Nordhorn, zu Gast. Im Vorjahre konnten die Gronauer die aus der Sonderklasse absteigenden Spartaner knapp mit 3:2 niederhalten. Sparta scheint in der 1. Bezirksklasse aber doch ein ernstes Hindernis mitzubringen. Beweis ist der 2:1-Sieg über V. R. Rheine. Die Gäste hatten ihre Stärken in dem Rechtsaußen und linken Verteidiger, die beide schon repräsentativ spielen. Die in der Tabelle nicht zuletzt lebenden Concordia werden den Gästen schon eine Rast zu machen geben, denn die Hintermannschaft ist auf dem Boden, während der Sturm noch Mängel aufweist. Die vom Spiel-

lauch vorgenommene Umstellung bewährt sich hoffentlich. Wagner legt man auf den Linksaußen-Vorposten, Koblwing spielt linksinnen. Es sollte auf dem Bürgerhausplatz um 2.30 Uhr zu einem spannenden Kampfe kommen, dessen Ausgang ungewiss ist.

Weitere Spiele von Concordia Gronau:

Concordia Reiner ist Gast bei Borussia Epe 1. Die 1a-Jugend spielt gegen 1a-Jugend Sparta Nordhorn. Die 1. Handballmannschaft der Concordia empfängt die gleiche vom S. V. Bentheim, wegen der Damenhandballmannschaft mit der Damenmannschaft Borussia Rheine, eine der besten des Bezirks, ihre Kräfte messen will.

Gronauer Spielvereinigung 24 — Schüttorf 09 1.

Der Spielstärke Schüttorfier Gast tritt erstmals den Vereinigten in Gronau gegenüber. Die Vereinigten werden gegen den zweiten Bezirksklassenvertreter einen gleichwertigen Gegner abgeben und dürfen ehrenvoll abschnellen. — Das Beispiel liefern sich die Reservisten beider Vereine. — Die Spielvereinigung empfängt die Viktoria von Borwardt 09. — 1. Jugend spielt gegen

Ein Großkampf in Gronau!

S. C. Gronau 09 — Union Reddinghausen.

Dieses Spiel, welches ursprünglich bereits vor Weihnachten zum Austrag gelangen sollte und feierlich auf Antrag der Reddinghäuser wegen Verlegung mehrere Spieler verzögert worden war, kommt nunmehr am Sonntag zur Abwicklung. Nicht allein die Gäste haben das größte Verlangen nach diesen beiden Punkten, sondern auch die Gronauer Mannschaft hat sie bitter notwendig, um sich noch in etwa den Verbleib in der Sonderklasse zu sichern. Bei den Gästen geht um die Meisterwürde, bei den Gronauern um den Abstieg. Wer wird Sieger? Das ist eine Frage, die eigentlich nur die Gronauer Mannschaft selbst beantworten kann. Die Gäste spielen einen ganz hervorragenden Fußball und ist im Sturm besser besetzt als die gewöhnlich schlechten Preußen. Außerst gefährlich sind die sehr schnellen Außenstürmer, die den Gästen ihre bisherigen Erfolge gebracht haben. Die Gronauer werden daher wieder alle Hände voll zu tun haben. Eine führende westfälische Sportzeitung schreibt nach dem Spiel gegen Preußen über die Gronauer Mannschaft: „Die Gäste aus Münster waren über die Spielförderung der Wälder sehr überrascht. Solche Leistungen hätte man dem Tabellen-

letzten gar nicht zugehört. Sie leihen den münsterischen Preußen einen Widerstand entgegen, der verblüffend war. Die Gronauer stellen eine Mannschaft, die sicher nicht reif zum Abstieg ist. Wenn der augenblickliche Tabellenstand auch allerbald befürchten läßt, so glauben wir doch nicht, daß ihr Abstieg schon sicher ist. Sie kann in der kommenden Zeit noch manchem Sonderklassenverein in der Westgruppe die Punkte abnehmen. Der Sturm leidet zwar immer noch an der alten Krankheit: Schußunfähigkeit, aber die geeigneten Anlässe sind schon recht gut.“

Wir wollen hoffen, daß die Gronauer Eif auch gegen Union Reddinghausen mit solchen Leistungen aufwartet, dann dürfte endlich der 1. Sieg nicht ausbleiben, zumal die Mannschaft wieder komplett ist. Dem Sturm möchten wir noch empfehlen, mehr Schnelligkeit und Entschlossenheit zu zeigen, damit die sich bietenden Chancen genügend ausgenutzt werden.

Wittensfelder Schweinemarkt am 7. Januar.
Geflügeltrieb 1043. Es folgten Ferkel: 6-8 Wochen alte 8-13 Rm., 8-13 Wochen alte 13-17 Rm., Ferkelwische: 3-4 Monate alte 17-22 Rm., 4-6 Monate alte 22-30 Rm., Marktverlauf langsam.



Alles raus im Inventur-Verkauf

Beginn: Montag Punkt 8.30 Uhr

Besichtigen Sie Sonntag unsere Schaufenster mit Räumungswaren in der Ludgeristraße und Sparkassen-Passage „Lapp“

Strümpfe • Socken

werden bis zu 60 Prozent billiger geräumt!

Elegante Damen-Strümpfe Wolle mit Seide und Seide plattiert, Seide mit Flor, reg. Wert 2.50, weil mit Schönheitsfehler Paar	75.-	Se billig noch nie! Damen-Unterzieh-Strümpfe reine Wolle, jetzt Paar 08.3 schönfarbig Makart jetzt Paar	25.-
1 Riesensammlung ausserordentlich billig! Dargestellt Bemberg- Dauer-Waschseide, Flor mit Schönheitsfehler Paar	75.-	Strümpfe jetzt spott- billig! Dargestellt Bemberg- Dauer-Waschseide, Flor mit Schönheitsfehler Paar	95. 68. 58.-
Noch nie so billig! Garantie-Strümpfe Wolle mit Seide, prima Qualität, Flor mit Seide, Waschseide, jedes Paar	145.-	Renommiert billig! Herrn-Socken Kunstseide plattiert, muster Paar jetzt	38.-
Weit unter Preis! Woll-Damen-Strümpfe Serie 1 Paar 1.25 Serie 2 Paar	68.-	Bis 50 Proz. billiger! Elegante Herren-Socken schöne Muster, beste Qualitäten, jetzt Paar 95.-	78.-

Unser Riesenslager Kleiderstoffe, Seide

wird jetzt zu Verlustpreisen verkauft!

Z. T. für die Hälfte d. Wertes Uns. Lag. in Seiden-Druck und Fantasie-Wollstoffen J. A. Aussuch. Mtr. 24 1/2	95.-	Unvergleichlich billig! Crape Georgette (fr. Abendkleider, ca. 100 cm breit) jetzt Meter	95.-
Für elegante Abendkleider Georgette-Ärmel ca. 100 cm breit, in schönen Farben jetzt Meter	145.-	Beschränkte Mengenabgabe Crape Maroc schwarz und weiß, ca. 100 cm breit jetzt Meter	95.-
F. Mantelk., Costüme, Röcke Sport-Chenille ca. 150 cm breit, Strapazier- Qualität jetzt Meter	95.-	Riesensammlung hochwertiger Seidenstoffe, Hammerwahl, Flamisol, Prinzessa-Crape, ca. 100 cm breit, jetzt Meter	195.-
Unsere Sensation Reinsiden Crape-Maroc schwarz, marins, weiß, rose braun, solange Vorrat Meter	195.-	Wertvolle ca. 140 cm breite Wollstoffe, alles r. Woll, b. 50%, bll. Serie 1 95.- Serie 2 245.- Meter 2	

Preise herab-
gesetzt bis 60%
MODENHAUS
Lapp
Münster i. W. Ludgeristr. 113

Bis 75% billiger Modewaren

Angestaubte und zurückgesetzte
Kleider-Kragen, Jabots, Westen etc. 5.-

Strick-Pullover Größe 42-48 jetzt 1.95 1.45 95.3 68.3 23.3 12.3 5.3	495.-
Seiden- u. Wollschals jetzt 18.3 8.3	
Basken-Mützen jetzt 18.3 8.3	

Jetzt zu Spottpreisen Unterzeuge

1 Räumungspost. Flausch - Schürper Größe 42-48 jetzt 75.3 58.3 35.3		Wollgemischte Herrn - Normal- Unterhosen jetzt 1.95 1.45 95.3	
1 Must.-Kollekt. eleg. Charmeuse- Unterhosen weit unter Preis, nur 2.95 1.95		1 Posten echt Make Herr- Unterhosen gute Qualität, jetzt nur	78.3
Seidencrope-Hemd- chen od. Schürper Kunstseide jetzt 85.3		Herrn Einsatz- Hemden werden jetzt geräumt 88.3	
Platt. Unterkleider für Damen, mit Achsel, Größe 42-50 jetzt 1.95		Zum Aussehen! Charm.-Schürper 68.3 echt Make-Schürper 48.3 Plattierte Schürper 68.3 Hemdchen jetzt 75.3	

1 große Muster-Kollektion Modell-Korsetts

n. T. bis 60% billiger!

Büstenhalter zum Aussehen aus Charmeuse, Tüll, Trikot, Trilline jetzt nur 45.3 75.3 65.3		Strumpfhalter-Bürl Jacquard-Druck, darunt. Modell jetzt 1.75 1.45 95.3 75.3	
Hüftenhalter aus Glist-Korsetts, alles Einzelstücke, weit unter Preis! jetzt 4.95 3.95 2.95		Eleg. Corsetts gute Formen, Aussehen! 5.90 3.95 2.95	

1000 Teile Dam.-Wäsche

n. T. leicht angestaubt
zu Räumungspreisen!

Dam.-Trägerhemden Eleg. Taghemden Dam.-Nachthemden mit langem Arm Bib.-Nachthemden Flanell-Schlafanzüge Wind.-Schlaf-Anzüge Größe 40-50 Steig. 20.3 48.3	jetzt 1.95 1.45 95.3 1.95 1.45 95.3 1.95 1.45 95.3 jetzt 2.75 2.25 jetzt 2.95 2.45 jetzt 2.95 2.45		
Berufs-Kittel weiß 1.95 farbig 2.95 2.45 1.95 75.3 Kleider-Schürzen alle Größen 40-70 jetzt 95.3 75.3 48.3			
Angestaubte Frotte-Wäsche Handtücher jetzt 6.3 4.3			

Möbel Ausverkauf!

Um Platz zu schaffen, verkaufe ich aus meinen riesigen Lagerbeständen einen großen Teil Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Einzelmöbel aller Art zu stark herabgesetzten Preisen, teilweise zur Hälfte des wirklichen Wertes. Hier einige Beispiele von vielen:

Küche farbig lack. Büffet 140 cm Anrichte, Küchensch. Küchenstühle statt 390.- jetzt nur	155.-	Schlafzimmer birke lack. Bettstellen, Rahmen, Nachtschränke, W.-schkommode mit Marmor, Nachtschränke, Sohrark 140 cm, Stühle statt 390.- jetzt nur	275.-	Speisezimmer echt eiche mit naßbaum, Büffet, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Polsterstühle statt 490.- jetzt nur	295.-
Küche natur lack. Büffet 180 cm Anrichte, Küchensch. Küchenstühle statt 425.- jetzt nur	245.-	Schlafzimmer echt mahagoni, Bettstellen, Rahmen, Nachtschränke, Waschkommode mit Marmor od. Frierelotlette, Nachtschränke, Sohrark 200 cm, Polsterstühle, statt 690.- jetzt nur	490.-	Speisezimmer echt naßbaum, Büffet 200 cm Vitrine, Ausziehtisch, 4 Polsterstühle statt 640.- jetzt nur	445.-

Sonderausstellung: Alter Steinweg 27a.
Nebenlager: Steinfurterstr. 1
Bolandgasse
Münster i. W. Hauptlager und Werkstätten: Kuhstraße 14.
(Verkauf nur im Hauptgeschäft: Kuhstraße 14) Gegr. 1874.



Reparaturen

Modernisierung v. Lacken
und Metall und Um-
arbeitung, nur erhalt.
Küchengeräte zu
billigsten Preisen.

Schnelle Lieferung.

Haus - Putz - Schorn

Hans Dierssen

Münster, i. W.

Bahnstraße 10.

Fernruf 217 84.

Außen Sie auf Firma u. Haupt.

Haus - Putz - Schorn

versandgeschäft
richte allorts ein
K. K. Berthold, Halle

Al
(Mitgete
10. 1. 1933:
12. 1.: Musi
22. 1.: Gant
12. 3.: Konz
26. 3.: 4. F
2. 4.: Wösch
Anmerku
Beranfaltu
frühzeitig de
schlicht od
der genaue
gabe des ung

8 Bachof
frügte in d
Pferd, das ei
hätte der Vor
Mh Hiffe ein
nach kurzer
bringen. Es

X Bachof
der Eke M
sonenkräftigw
Fahrrad natü
flog auf das
Fahrrad schief
heißlich verboh

Genehmigung
in

Das Land
Die für
Genehmigung
liche Arbeiter
welt Arbeitge
Hauswirtschaft
noch ausländi
schäftigen woll
erneut einen
Landesrat
formulare für
Bismarck-Str
Hl. Geiststr
Formular ist
Die Durchfüh
folgt diesem
30. 4. 1933, i

Zweitägig

Die allg
schäftlichen
1933 ein hüb
Schweinehaltu
fuchswirtschaft
Telford, Platt
wie Gebeimrat
Dr. Stang
die Befähigung
bestehen, Land
schäftlichen Be
die neuzeitlich
der Schweinezu

Dereim

Quartett
ger werden ge
einer wichtigen
Kath. Jung
8 Uhr haben wi
abend. Mitglie
mitglieder 40
haben. Botwer
nach dem Hoch
um eine ungem
nur eine best
Wiederholung d
zu dieser Vorst
Barfamerle ist
Spielbar wird
vorige Woch

Offentliche B
im Sonntag m
ausgabe. Die n
5 Uhr. Die B
Rein Wand. Lei

Kreuzbund.
13. 1., abends
ist Verammlung
8 Uhr. Es spr

Arbeiterinne
(Sonntag) ist
treffs Kamenst
gruppe müßen
hunde für alle
Spiele und Bol

Der Bortrog
über das obige
am 10. ds. Mts.
stellen: 1. Ehen
Erkenntnis und
eine Stütze des
stelt, und der W
fordern den Ver
der Relativität
und der Atrophie
zweiten Teiles g
Publikum v
Die Rolle der m
Naturgesetzes, der
gefemzeimeit we
ferntnisse des B
denkenden Mensch
Die möglichen

Aus der Heimat.

Veranstaltungen in Bocholt.

(Mitgeteilt vom Verkehrsverein Bocholt).

10. 1. 1933: „Land des Bächels“, Theaterverein Bocholt, 8. U., Schützenhaus.
12. 1.: Musikveranstaltung des Stadt. Gymnasiums zum Festen der Bocholter Winterhilfe, Paulushaus, Beginn 20,15 Uhr.
22. 1.: Gaudium des deutschen Beamtenbundes, Bezirks Westmünsterland, Schützenhaus.
12. 3.: Konzert des Männergesangsvereins Bocholt, Schützenhaus.
26. 3.: 4. Festvorführung des Turnvereins Bocholt.
2. 4.: Wohltätigkeitskonzert der Abteilung des Evangelischen Vereins e. V. Bocholt.

Anmerkung: Die Vereine usw. werden gebeten, die Veranstaltungen, Festlichkeiten, Konzerte usw. möglichst frühzeitig dem Verkehrsverein (Richtstr. 5, Zimmer 7) schriftlich oder fernmündlich (3148) anzugeben. Soweit der genaue Termin noch nicht feststeht, genügt die Angabe des ungefähren Zeitpunktes.

Verkehrshilfe.

Bocholt, 8. Jan. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr stürzte in der Kavalierstraße beim Geschäft Weyen ein Pferd, das einen Baderwagen zog, zu Boden. Natürlich hatte der Vorfall im Nu einen Menschenauflauf zur Folge. Die Hilfe einiger beherzter Passanten gelang es jedoch nach kurzer Zeit, das Pferd wieder auf die Beine zu bringen. Es hat bei dem Sturz keinen Schaden erlitten.

Zusammenstoß.

Bocholt, 8. Januar. Am Freitag gerieten an der Ecke Münsterstraße — Ostwall ein Personenkraftwagen und ein Fahrrad zusammen, wobei das Fahrrad natürlich den Kürzeren kam. Der Radfahrer flog auf das Straßengestühl, kam jedoch mit geringen Hautabrischen davon. Das Fahrrad wurde erheblich verbogen.

Genehmigungsverfahren für ausländische nichtlandwirtschaftliche Arbeiter.

Bocholt, 8. Januar. Das Landesarbeitsamt Münster teilt mit: Die für das Jahr 1932 erteilten Beschäftigungsgenehmigungen für ausländische nichtlandwirtschaftliche Arbeiter werden am 31. 12. 1932 ungültig. Soweit Arbeitgeber in Industrie, Bergbau, Gewerbe und Hauswirtschaft aus besonderen Gründen im Jahre 1933 noch ausländische genehmigungspflichtige Arbeiter beschäftigen wollen, haben sie bis zum 31. Januar 1933 erneut einen diesbezüglichen Antrag auf dem vom Landesarbeitsamt herausgegebenen Formular zu stellen. Formulare können vom Arbeitsamt in Bocholt (Rathaus, Wilhelmstraße 35—37) und von der Nebenstelle Borken (St. Geiststraße 7) bezogen werden. Das ausgefüllte Formular ist an das zuständige Arbeitsamt einzuliefern. Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens erfolgt diesmal zunächst nur für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 4. 1933, ist aber gebührenfrei.

Zweitägiger Lehrgang für Schweinehaltung.

a. Bocholt, 8. Januar. Wie allgemein findet in der „Großen Landwirtschaftlichen Woche“ und zwar vom 30. bis 31. Januar 1933 ein zweitägiger Lehrgang auf dem Gebiet der Schweinehaltung in der Staatlich anerkannten Versuchsanstalt für Schweinehaltung in Rindshof, Kreis Tecklenburg, statt. Fachvorträge namhafter Wissenschaftler, wie Geheimrat Lehmann (Göttingen) und Prof. Dr. Stang (Berlin) und bekannter Praktiker, sowie die Befähigung der Rindshofer Anlagen bieten Entscheidung, Landwirten, Siedlern, Hausfrauen, landwirtschaftlichen Beamten und Beratern Gelegenheit, sich die neuesten Erfahrungen auf dem Gesamtgebiet der Schweinehaltung anzueignen.

Derelne und Veranstaltungen.

Quartettverein e. V. Bocholt. Sämtliche aktiven Sänger werden gebeten, sich heute (Sonntag) 11.30 Uhr zu einer wichtigen Besprechung im Vereinslokal einzufinden.

Kath. Jungmännerverein Cleebrunn. Heute abend 8 Uhr haben wir im Paulushaus unseren großen Theaterabend. Mitglieder zahlen im Vorverkauf 25 J., Nichtmitglieder 40 J. An der Abendkasse werden 50 J. erhoben. Vorverkauf bei den Vorstandmitgliedern und nach dem Hochamt im Paulushaus und im Jugendheim. Um eine ungemüßte Ueberfüllung zu vermeiden, wird nur eine bestimmte Zahl Karten ausgegeben. Eine Wiederholung des Stückes findet am Freitagabend statt. Zu dieser Vorstellung haben Mitglieder 20 J. Die ganze Pfarrfamilie ist freundlichst eingeladen. Die Abendkasse Spielführer wird dem neuesten Stück von Eberstorn eine vorzügliche Wiedergabe geben. (Siehe Anzeige).

Öffentliche Bücherei des Borromäusvereins Cleebrunn. Am Sonntag nach dem Hochamt ist bis 12 Uhr Bücherausgabe. Die nächste Ausgabe ist Dienstag von 4 bis 5 Uhr. Die Benutzung der Bücherei steht jedem frei. Kein Pfand. Leihgebühr pro Buch und Monat nur 10 J.

Kreuzbund. Am Mittwoch, dem 11. Januar, abends 8 Uhr, ist Männerversammlung. Es spricht Arbeitersekretär Jakob über berufliche Ordnung. Die Vorstandssitzung ist nicht dienstlich, sondern Freitag, 13. 1., abends 8.30 Uhr. Am Mittwoch, dem 18. 1., ist Versammlung für alle Mitglieder pünktlich abends 8 Uhr. Es spricht Pfarrer Wigger (Gemen).

Arbeiterinnenverein und weibl. Werktugend. Heute (Sonntag) ist Vereinsversammlung. Besprechung des treffs Rosenstern, Sing- und Spielfest und Beiratsgruppe müssen vollständig erscheinen. 6 Uhr Gesangsstunde für alle, daran anschließend gemeinschaftliche Spiele und Vorträge.

„Das physikalische Weltbild.“

Der Vortrag des Bonner Gelehrten Dr. Münster über das obige Thema im kleinen Saale des Schützenhauses am 10. ds. (Dienstag) wird sich zwei Hauptaufgaben stellen: 1. Unser Weltbild zu geben über die wesentlichen Erkenntnisse und Methoden der modernen Physik, also eine Skizze des Weltbildes, wie es sich dem Physiker darstellt, und der Mittel, mit denen es gewonnen ist. Im besonderen den Versuch zu machen, die wichtigsten Aussagen der Relativitätstheorie, der Quantenmechanik, der Atom- und der Astrophysik in einer für den Gebildeten geeigneten Weise zu formulieren. Die Rolle der mathematischen Deduktion, der Begriff des Naturgesetzes, der Kausalität und der Statistik werden gekennzeichnet werden. 2. Den Einbau der physikalischen Erkenntnisse des Physikers in das allgemeine Weltbild des denkenden Menschen als möglich und notwendig zu zeigen. Die möglichen Beziehungen zwischen Naturwissenschaft

und Philosophie und ihre Rolle in der Kultur werden erörtert. Die These wird behauptet, daß zwar eine Philosophie, die die totalen Wirklichkeit gerecht werden will, von den Ergebnissen der Naturwissenschaften, also auch von den uns zugänglichen Tatsachen und Deutungen der physikalischen Welt ihren Ausgang nehmen muß, daß aber ihr eigentlicher Gegenstand ihr Ziel und ihre wesentlichen Methoden von denen der Physik notwendig verschieden sind. Diese Verschiedenheit geht so weit, daß eine objektive oder methodische Kollision unmöglich ist. Am Beispiel der Schule Neuenbach-Garnap wird erläutert, wie weit trotz dem eine Uebernahme naturwissenschaftlicher Methoden für die Philosophie fruchtbar sein kann. — Der Vortrag ist öffentlich; daher ist jeder Interessent willkommen. Die ortsnahen Studenten sind als Gäste gern gesehen.

Kammerjäger Karl Jöken als Gast in „Land des Lächens“.

Wenn auch der Theaterverein diese Operette bereits vor drei Jahren brachte, so wollte er seinen Mitgliedern den seltenen Genieß nicht vorenthalten, einen Künstler wie Karl Jöken von der Staatsoper Berlin zu hören. Jöken gastiert kaum in irgend einer Stadt; denn er ist heute noch fest an der Staatsoper Berlin verpflichtet. Nur in seiner Vaterstadt Arefeld singt er jetzt, gelegentlich eines Urlaubs, als Gast des Stadttheaters den Prinzen Sou-Chong in „Land des Lächens“. Durch die Verbindung des Theatervereins mit diesem Theater hat Jöken ausnahmsweise ein weiteres Gastspiel für Bocholt zugesagt. Diesen Rundfunkhören wird die hervorragend schöne Stimme dieses Tenors bekannt sein, vor allem durch die letzten Berliner Winterhilfeveranstaltungen, in denen er stets mitwirkte.

Der Theaterverein hat bisher fast alle prominenten

Vertreter der Schauspielerei nach hier verpflichtet, und Karl Jöken eröffnet nun die Reihe der großen Sänger am 17. Januar im Schützenhaus. Zu wünschen wäre, daß seine Bestrebungen, nur die besten Künstler und nur gute Veranstaltungen nach Bocholt zu bringen, von Seiten des Publikums durch besonders regen Besuch unterstützt werden. Der Vorverkauf beginnt am Montag, dem 9. dieses Monats, links Saalstele in der Buchhandlung Lemming u. Heilmann, rechts Saalstele in der Buchhandlung Josef Neuenhaus.

Kaplan Jähel spricht in Bocholt.

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr, wird, wie bereits kurz mitgeteilt, Kaplan Jähel im Vereinshaus St. Paulus über „Das doppelte Paradies“ (Eine Erklärung des Weltgeheimnisses) sprechen. Mehr als zwei Jahre sind seit dem letzten Vortrage des Redners vergangen. Schon lange besteht der Wunsch, ihn wieder einmal zu hören. Inzwischen ist sein Ruhm weit über Deutschlands Grenzen hinausgedrungen, so daß er heute als bekanntester Redner Deutschlands angeprochen werden kann. Infolge des zu erwartenden Andrangs wird gebeten, die Eintrittskarten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hugo Kesting zu besorgen.

Im Capitol-Theater Bocholt.

Kauft jetzt der überaus lustige Film „Des tollen Bomberg tolle Streiche“ mit großem Beiprogramm. Wir kommen auf den Film, der vom Oben der weltfälligen Heimat durchweht ist und ungeheure Lachsalben auslöst, noch näher zurück. Schon jetzt aber können wir allen Kinofreunden dringend empfehlen, die tollen Streiche des tollen Barons zu genießen.

Die Wirtschaftslage am Niederrhein im Dezember 1932.

Keine Verschlechterung, aber auch keine Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage im Kammerbezirk. Bericht der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Weasel zu Duisburg-Austrort.

An der Spitze des vorliegenden Berichts muß festgestellt werden, daß der Monat Dezember im allgemeinen keine Verschlechterung, aber auch keine Besserung der wirtschaftlichen Lage im Kammerbezirk gebracht hat. Wohl sind Arbeiterentlohnungen — soweit festgestellt werden konnte — nirgends vorgenommen worden, aber auch zu Neueinstellungen ist es, mit einziger Ausnahme bei den Schiffswerften, nicht gekommen. Diese Tatsache muß jedoch mit der fortgeschrittenen Jahreszeit in Einklang gebracht werden, die ja wohl eher zu einem Einsteuern der Beschäftigten tendiert. Nachschub — so in der Gemischtwaren- und Textilindustrie — wird aber der begründeten Hoffnung Ausdruck gegeben, daß mit dem neuen Jahr auch neue Aufträge eintreffen werden können.

Im Ruhrkohlenbergbau sind gegenüber dem Vormonat keine grundsätzlichen Veränderungen eingetreten. Die Bergwerkschüsse in der Großfeldindustrie haben sich im Vergleich zum Vormonat ebenfalls nicht wesentlich geändert, eine Tatsache, die als Symptom für eine gewisse Besserung der Lage und als Zeichen eines sich langsam ausbreitenden Vertrauens gewertet werden kann, denn trotz der für den Kohlenbergbau unruhigen Jahreszeit — durch den Winter bedingte Einstellung der Bauarbeiten — ist kein nennenswerter Rückgang in der Beschäftigung der Werke eingetreten.

Auch in der wirtschaftlichen Lage der Zinn- und Zinkindustrie sind im Berichtsmonat wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. Im Wesentlichen sind die Zinn- und Zinkpreise im Vergleich zum Vormonat ein wenig gestiegen, während die Zinkpreise im Vergleich zum Vormonat ein wenig gesunken sind. Der Verkauf von Zinn und Zink schwach, dagegen war mengenmäßig befriedigend, wenn auch das Preisniveau nach wie vor sehr niedrig liegt.

In der Metallwarenindustrie ist ein Rückgang in der geringen Belegung, die der Vormonat zeigte, nicht eingetreten, wenn sich auch eine weitere Hebung des Umsatzes nicht vollzog.

Die Lage der Maschinenindustrie im hiesigen Bezirk kann nicht einheitlich beurteilt werden. Während einzelne Unternehmungen über sehr schleppenden Auftragseingang klagen, der nur eine Ausnutzung der Produktionskapazität der Werkstätten bis herunter zu 20 Prozent gestattet, wird dem größten Teil am Platz berichtet, daß gegenüber dem bisher schlechtesten Monat, dem November ds. J., eine kleine Belegung im Auftragseingang aus dem Inland zu beobachten ist.

Der tägliche Versand in der Riese- und Sandindustrie hielt sich zwar auf der Höhe des Monats Dezember 1931, ist jedoch geringer als derjenige des Vormonats, was wohl auf saisonmäßiges Wachsen der Bauwirtschaft zurückzuführen ist.

Die Lage auf dem Baumarkt hat sich, der Jahreszeit entsprechend, im Monat Dezember verschlechtert. In der Sägenindustrie und im Holzhandel ist keine Besserung der wirtschaftlichen Lage eingetreten. Bei dem saisonmäßig geringen Bedarf in den Wintermonaten gingen die Umsätze in hohem Maße im Vergleich zum vorigen Jahr zurück.

In der Textilindustrie machte sich eine kleine Belebung geltend, die auf die Weihnachtseinkäufe und die Frühjahrsvorbestellungen zurückzuführen ist. Mit einer weiteren Belebung glaubt die Industrie für Januar rechnen zu können.

Die Textilindustrie macht geltend, daß trotz der Klagen der politischen Verbände immer noch eine Reihe wirtschaftspolitischer Momente vorhanden sind, die die Randschaft veranlassen, ihren Bedarf nur für kurze Zeit einzudecken, weshalb es heute wesentlich schwieriger als früher ist, größere Bestände aufzulagern.

Die Margarineindustrie berichtet über ein wenig mehr zufriedenstellendes Weihnachtsgeschäft, klagt dagegen über das noch immer anhaltende Abfließen der Randschaft auf die billigen Sorten.

Für Futtergerste haben wir wenig nachgegeben, weil die Einfuhr immer noch unmöglich und die Verwendung für Futterzwecke unrentabel ist. Der Ueberfluß an Hafer in Deutschland führte zu einem weiteren Preisrückgang. Die Weizenmarktlage für Weizen hat sich kaum verändert. Aus den Notierungen der Getreidebörsen zu Duisburg ist noch eine geringe Besserung am Monatsanfang zu erkennen. Das demnächst argentinische Weizen nach dem Overtarif (250.— RM. je Tonne) zu bezogen, dürfte die Weizenpreise aus Argentinien unmöglich werden.

In der Mühlenindustrie war das Weihnachtsgeschäft bei rückgängigen Preisen sehr schleppend. Der Absatz ließ trotz der Feiertage sehr zu wünschen übrig, da sich die notleidende Bevölkerung vom Brotkonsum, der sich gegenüber anderen Nahrungsmitteln zu teuer stellt, weiter abgewandt hat. Die Befähigung der Mühlen war infolgedessen wenig befriedigend.

Die Lage des Einzelhandels läßt keine einheitliche Beurteilung zu. Ganz allgemein kann gesagt werden, daß trotz der guten Lage zu angemessenen Preisen geboten wurde, das Weihnachtsgeschäft doch besser abgelaufen ist, als vorher erwartet wurde.

Turnen / Sport / Spiel

J. C. Olympia — Affaden 09.

Wir weisen nochmals auf das am heutigen Sonntag, nachm. 2.30 Uhr, auf der Sportplatzanlage am Hülting stattfindende Spiel zwischen obigen Mannschaften hin. Entgegen den im Umlauf befindlichen Gerüchten, daß Affaden zu diesem Spiel nicht antreten werde, können wir nach telefonischer Anfrage bei Affaden mitteilen, daß die Mannschaft bestimmt antreten wird.

J. C. Olympia, Jugendabteilung.

Am heutigen Sonntag spielt die 1. Jugend gegen Sportklub 1. Jugend auf eigenem Platz; Aufstellung wie am Freitag. Begleiter: Wimmer. — Die 2. Jugend spielt auf Sportplatz 1. Platz. Aufstellung: Schmitz, Begleiter: Schmitz. J. C. 1926, Jugendabteilung.

Am heutigen Sonntag spielt die 1. Jugend auf Olympia Platz gegen Olympia 1. Jugend. Anstoß 10 Uhr. Die 2. Jugend spielt auf eigenem Platz gegen Olympia 2. Jugend. Anstoß 1 Uhr.

Sport- und Spielverein Rhede.

Nach längerer Zeit hat die 1. Mannschaft am Sonntag endlich wieder ein Spiel auf eigenem Platz. Als Gegner ist die 1. Mannschaft des Turn- und Spielvereins Stadtlohn nach hier verpflichtet. Die Gegner, die beide der zweiten Bezirksklasse angehören, jedoch in verschiedenen Bezirken beheimatet sind, sollten sich in ihrer Spielstärke wohl ziemlich ebenbürtig sein. Vielleicht springt für die Schwärzweiser infolge des Platzmangels ein knapper Schlag heraus. Anstoß 2.30 Uhr. — Vor diesem Spiel um 1 Uhr treffen sich die Reservemannschaften der beiden Vereine. Die 1. Jugendmannschaft, die bereits am Freitag auf der genannten Tour aufbrach, wird gegen folgende Gegner spielen: Dülferhof 04, V. J. C. Benrath und Victoria Barmen. Rückkehr Sonntagabend 10 Uhr.

D. J. A. Eintracht.

Von den eher am Freitag ausgetragenen Spielen konnten die Bauweiser drei gewinnen; eins blieb unentschieden. Die 1. Mannschaft gewann gegen T. u. S. mit 4:2. Trotzdem konnte das Spiel nicht besonders gefallen. — Die 2. Mannschaft, die mit Erfolg auf dem T. u. S. Platz spielte, konnte ein 3:3 erzielen. — Sehr gut spielte die Reserve, der es gelang, die 1. Mannschaft von Tura Braas mit 4:0 zu bezwingen. — Die Spieler spielen gegen Chamania und konnten das Spiel mit 2:0 gewinnen. Es wird nochmals auf die Generalsammlung, die am Sonntagmorgen 10 Uhr im Heim stattfindet, hingewiesen.

Geschäftliches.

Die Krankheiten des Alters, wie Arterienverkalkung, Magen-, Darm-, Herzleiden usw. sind bei uns sehr häufig und vielfach plötzlich und unvermutet aufzutreten. Deshalb wird es gut sein, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, wenn sich Müdigkeit, Kopfschmerz oder ähnliche Erscheinungen zeigen. Machen Sie eine Kur mit Merus Knoblauchsaft, dem Saft der Baltan-Knoblauchknolle. Schon nach kurzer Gebrauchzeit wird sich körperliches Wohlbefinden und geistige Regsamkeit wieder einstellen. Wer nicht gern Knoblauchsaft nimmt, wird mit Merus Meerrettichsaft, der sich auch als Vorbeugungsmittel gegen Gicht bestens bewährt hat, wohl die gleiche Wirkung erzielen. Fordern Sie aber nur die echten mit dem geklebten geklebten Namen „Merus“ vertriebenen Säfte. Die nächste Verkaufsstelle ist aus dem heutigen Inserat ersichtlich.



Garantie Inventur-Verkauf!

für 2 & 2 - Herrenkleidung

Wir leisten Garantie

das restlos unser ganzes, sorgsam gepflegtes Riesenlager Herrenkonfektion und Herrenstoffe (auch die hochwertigen und modernen Waren dieser Winteraison) in den Inventur-Verkauf genommen wurde. —

Wir leisten Garantie

das unsere bisherigen Preise bis zu 30% — 40% — 50% und mehr reduziert wurden. —

Levens

& LEVENBACH WESEL

Kath. Arbeiter-
Verein Rhoda.

Unter ehemaliger Vor-
sitzender und Mitbe-
rathender des Vereins
Heinrich Zetempel
ist gestorben. (173)
Zur Beerdigung am
Montag 8.30 Uhr
haben wir alle Mit-
glieder freudig ein-
gesehen.
Der Vorstand.

Größeres
Wohn- und
Geschäftshaus

mit Lagerraum, in
gut. Lage, für jedes
Geschäft geeignet, 3.
1. Februar zu ver-
mieten eventl. gegen
Kauf. Wohnung zu
kaufen gesucht.
Offerten erbeten unter
Nr. 170 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Sichere Gelddarlehen!
Bausparbrief
(10 000 Mk.)
der Gemeinschaft
der Freunde (94)
Mitteln abzugeben.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Suchen Sie Geld?
Dann wenden Sie sich
an den
Kaufmann
Kunst an (13b)

Heinrich Rier,
Hohenzollernstr. 15.
Keine Anzahlung

3 Zimmer
und Küche, möbl. oder
unmöbl. entl. auch
abgetheilt. 11. Etage, zu
mieten gesucht.
Dr. Stern, (162b)
Bismarckstr. 17

Insere
im
Bocholter
Volksblatt
und du hast
Erfolg!

Das grosse Reinemachen

bei **Hermann Pottmeyer**
BOCHOLT-MARKT

Die Preisgabe riesiger Mengen Ware aus allen Abteilungen,
zu einem Bruchteil des Wertes geht im Rahmen des

INVENTUR-VERKAUFS

vor sich.

Ca. 1500 Teile Groß-Konfektion kommen zu fabelhaften niedrigen Preisen in den Verkauf.

Damen-Mäntel

mit und ohne Pelz nur einwandfrei tadellose Ware

3,95 5,90 9,75 14,75 19,75 24,50 29,50 34,50 39,50

Damen-Kleider

Wolle und Seide, hübsche Formen

2,95 5,90 7,50 9,75 14,75 17,50 19,75 24,50

Damen-Pullover

1,95 2,95 3,90 5,90

Kleider-Röcke

1,95 2,45 3,75 5,90

Kinder-Mäntel

mit und ohne Pelz

2,95 3,90 5,90 7,50

Damen-Prinzeßröcke

schöne Futterware

0,95 1,75 2,75

Herren-Mäntel

Uster und Paletots, jeder Mantel ein Schlager, darunter die berühmten Feko-Feldberg-Mäntel

8,75 14,75 19,75 24,50 28,50

Herren-Anzüge

trotz billiger Preise immer noch annehmbare Ware

9,75 12,00 14,75 24,50 34,50

Herren-Hosen

Manchester 2,95 3,95

gestreift 0,95 1,45 2,45

Für unsere Knaben

Der gesamte Bestand an

Mänteln und Anzügen

2,90 5,90 7,75 9,75 12,75 14,75

Knaben Hosen

mit Leibchen oder Rundbund

Buxkin 0,95 1,45 1,75 Cord u. Manchester 1-3 4-6 7-9 10-15 1,25 1,95 2,45 2,95

Herren-Oberhemden

weiß und farbig

1,45 2,45 2,75 3,90

gemust. Kleiderstoffe

Tweeds usw.

-,28 -,38 -,58

1000 m Socolaine

eine hochprima Kammgarn-Qualität mit Abseite

2,95

Maroc

mit Kunstseide

0,98 1,45 1,95 2,95

Bedruckte

Maroccs, Flamenga u. Craquales

1,45 1,58 1,95

Große Sonderposten in **Baumwollwaren, Trikotagen, Wäsche, Strümpfen**
zu Preisen, zu denen Sie kaufen müssen

Unsere Fenster
sagen Ihnen alles.

Hermann Pottmeyer
BOCHOLT-MARKT

Kreis-
Verband

Krieger-
Bocholt

Das Mitglied des Kaiser-Wilhelm-
Kriegervereins, Kamerad

Hans Reuss
ist gestorben.

Das Seelenamt ist am Montag,
8.30 Uhr, in St. Georg. Die Beerdigung
anschließend vom Trauerhause
(Neustraße 3) aus.

Die Kameraden und Musik treten
8.45 Uhr am Vereinslokal Langenhof
an, zum Abholen der Fahne.
Um rege Beteiligung bittet
der Vorstand.

Kruchen, Vorsitzender.
Kaiser-Wilhelm-Kriegerverein.
Grennebach, Vorsitzender.

Kath. Jungmännerverein Liebfrauen.

Sonntag, den 8. 1., abends 8 Uhr im Paulush.

Theaterabend

Engelchen im Nachtschlaf, von J. Eckerkom

Ein ernster Spiel mit Reizen aus unsern Tagen (257h)

Sonntag, den 13. Januar,

Verinshaus St. Paulus

Kaplan Fahsel

spricht über

Das doppelte Paradies

Karten RM. 1.—, 0,60, 0,20 in der Buchh. Hago Rensing.

Großwäscherei

R. Emschermann

Stärkewäsche

zu ermäßigten Preisen (Kragen 12 Pfg.)

Hauswäsche

nach Gewicht. (Mangelwäsche 20 Pfg.,
Trockenwäsche 17 Pfg., Naßwäsche
16 Pfg.)

in erstklassiger Ausführung.

Abholen und Zustellen kostenlos. Ruf 2559.

Während des Inventur-Verkaufs

gewähre ich trotz der niedrigen Preise

noch 15% Rabatt

auf alle Schuhwaren.

Keiner versäume diese günstige Gelegenheit.

Schuhhaus Rekord

Markt 8, neben Hermann Pottmeyer.

Laß waschen am Platz!

Nasswäsche 15 Pfg. per Pfund

Trockenwäsche 17 Pfg. per Pfund

Mangelwäsche 20 Pfg. per Pfund

Schränklerte Wäsche 25 Pfg. per Pfund

Stärkewäsche „wie neu“ (171)

Wäscherei Schreiber

Gartenstraße 11 Telefon 2473 Südwall 2

Annahmestellen:

Blomewaths Heißmangelbetrieb, Ravardstr.

v. d. Linde's Heißmangelbetrieb, Königstr.

Wiemers, Rheinstr. 57; Dobbelaar, Reygers-

straße 18; Just, Steinstraße.

Restauration

Alois Overbeck

Dixperleer Straße

Heute

Konzert mit Tanz

Lustige

Vortrags-

bücher

für Vereinsabende

Temming & Heilborn

Nordstraße 27

Inventur- Verkauf

bei

A. & J. Spier

Ferruf 2104 Königstraße 4

Auf alle Waren, die nicht im Preis

abgegeben 10 Prozent Rabatt.

147g)

Der Möbel-

Inventur-

Verkauf

Möbelhaus Voth

bietet Ihnen besondere Vorteile

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Läger und
benutzen Sie diese außergewöhnlich günstige
und nie wiederkehrende Kaufgelegen-
heit unserer Qualitätswaren.

Unsere Preise in

Küchen,

Schlafzimmer,

Speisezimmer,

Kleinstmöbel,

Einzelmöbel,

Flurmöbel,

Korbmöbel,

Polsterwaren und

Stühle sind

ganz gewaltig herabgesetzt

163e

Neustraße 6

Gefundenes Geld

Beginn: Montag, den
9. Januar, morgens
8 1/2 Uhr

im Inventurverkauf. Geld auf der Straße! — Jeder kann jetzt zu Inventurpreisen kaufen! — Jetzt sind plötzlich die Mäntel und Kleider billiger — jetzt zahlt man für viele Stoffe nur noch die Hälfte — für den Betrag, den man sonst für ein Paar Strümpfe ausgegeben hat, gibt es jetzt vielfach 2 und 3 Paar — — —

Gefundenes Geld! Gefundenes bei Tausenden von Angeboten! Gefundenes Geld für alle im Inventur-Verkauf von — — —

Leyens

& LEVENBACH WESEL

Theaterverein e.V. Bocholt

Dienstag, den 17. Dez. 1933,
abends 8 1/2 Uhr, im Saalbau des
St. Georgius-Schützenvereins

Gastspiel des Stadttheaters Krefeld.

„Das Land des Lächelns“
Operette in 3 Akten von Franz Lehar
mit Kammerorchester

KARL JÖKEN

von der Staatsoper Berlin, als Gast.
— Preise wie bekannt. —
Der Vorverkauf beginnt am Montag
den 9. dieses Monats
linke Seite in der Buchhandlung
Temming & Heilborn
rechte Seite in der Buchhandlung
(158h) Josef Neuenhaus

Einladung

Jahres-Generalversammlung

M. G. V. Sängerbundes

1885 e. V.
am 11. Januar 1933, abends 8.30 Uhr, im
Vereinslokale Hotel Flügemann (oberer
Saal).

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschußmitglieder.
4. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden die unterstützenden und mitwirkenden Mitglieder dringend eingeladen.

Der Vorstand.

Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Dienstag, dem 10. Januar 1933, vormittags 10.30 Uhr, im Amtsgericht Bocholt (Zimmer Nr. 6) die

Besitzung

Prinz-Heinrich-Straße Nr. 28, bestehend aus einem Einfamilienhaus mit Garten in Größe von ca. 22 Ruten, zwangsweise versteigert wird. (150)

Wir fahren schweres Geschütz auf!

Natürlich bildlich gesprochen, denn wir wollen den „friedliebenden“ Völkerverbund nicht aufregen.

Unsere Munition:

Die noch nicht dagewesenen niedrigen Preise für alle unsere guten Qualitäten im morgen beginnenden großen

Inventur-Verkauf



Wir halten uns nicht erst mit kleinen Schreckschüssen auf. — Hier sind einige

VOLLTREFFER

aus unseren Abteilungen:

Damen-Mäntel	ab 450 Pfg.	Herren-Mäntel	ab 875 Pfg.
Damen-Kleider	ab 185 Pfg.	Herren-Anzüge	ab 875 Pfg.
Damen-Strümpfe	ab 25 Pfg.	H-Körperhemden	ab 140 Pfg.
Dam.-Handschuhe	ab 20 Pfg.	Oberhemden	ab 180 Pfg.
Kleiderstoffe	ab 45 Pfg.	Bettücher	ab 80 Pfg.

Und alles gute

Gerhard Pottmeyers Qualitäten.

Der gute Ruf eines Geschäftes ist seine beste Reklame. In den letzten Jahren haben wir den Kreis unserer Stammkunden immer noch erweitern können, ein Zeichen besonderer Leistungsfähigkeit.

Wann kommen auch Sie nach

Gerhard Pottmeyer

am Gasthausplatz.

Gegründet 1841.

Ältestes Bettengeschäft am Platze. 1486

Wir gebrauchen Platz und gebrauchen Geld!

Platz und Geld — das ist unsere
Parole für den

INVENTUR-VERKAUF

Dafür nehmen wir große Verluste in den Kauf. Daher diese Spottpreise, diese einzigartigen Gelegenheiten. Lesen Sie nachstehende Liste der großen Inventur-Schlager.

3000 Paar Strümpfe

zu Spottpreisen.

Damenstrümpfe	Damenstrümpfe	Damenstrümpfe
baumwolle schwarz und farbig	feinste Kunstseide	plattiert
jetzt Paar 0,10	jetzt Paar 0,25	jetzt Paar 0,45
Damenstrümpfe	Damenstrümpfe	Damenstrümpfe
Kunstseide moderne Farben	feinfädige künstliche Wäsche	Flor-m. Kunsts., plattiert moderne Farben
jetzt Paar 0,45	jetzt Paar 0,64	jetzt Paar 0,95
Damenstrümpfe	Damenstrümpfe	Damenstrümpfe
Hadeka Wonne regulärer Preis 2,45	Wolle mit Flor plattiert sonst 2,50	Wolle mit Kunstseide plattiert
jetzt Paar 0,95	jetzt Paar 1,50	jetzt Paar 1,25
Herren-Socken	Herren-Socken	Herren-Socken
in hübschen Farben	schwere Qualität Hadeka Marke Rekord	reine Wolle, schwarz u. grau
jetzt Paar 0,25	jetzt Paar 0,95	jetzt Paar 0,54
Kinderstrümpfe	Kinderstrümpfe	Kinderstrümpfe
reine Wolle, ungeheuer billig. Gr. 1-3 Gr. 4-6 Gr. 7-9	Edel-u. Diamantwolle, reine Wolle. Das Beste vom Besten, für die Hälfte des regulären Preises.	Gr. 1 jede weitere Größe 12 & mehr
Paar jetzt 0,24 0,48 0,72	Gr. 1 0,62	

Diverse Inventur-Verkauf-Angebote

Herrenhandschuhe	Damenhandschuhe	Kinderhandschuhe
gestrickt und Tricot	gestrickt und Tricot	reine Wolle, gestrickt
jetzt 95, 50, 25,	jetzt 95, 55, 25,	jetzt 65, 45, 25,
Herren-Pullover	Damen-Pullover u. westen	Damen-Pullover
reine Wolle, bisheriger Preis 8 bis 13 Mk.	reine Wolle, sonst bis 14 Mk., für die Hälfte	Restposten, in vielen Farben, hübsch gemust., ganz besonders billig
jetzt 4,50 3,50 2,50	jetzt 7,00 5,25 3,75 2,75	0,95
Herren-Hosen	Herren-Einsatzhemden	Damen-Schürzen
warm gefüttert u. Normal Qualitäten	mit modernen echten Einsätzen	darunter prima Satin-schürzen, bisheriger Preis das Doppelte
jetzt 1,25 0,85 0,58	jetzt 1,25 0,85 0,78	jetzt 1,50 0,95 0,65 0,35
Damen-Berufskittel	Kinder-Schürzen	Knaben-Schürzen
aus farbigem Siamosen	Restposten in Serien eingeteilt	aus diversen Stoffen
jetzt 1,95 1,50 0,95	Gr. 40-45 45-55 60-75 0,45 0,75 0,95	jetzt 55, 45, 35,
Damen-Prinzeßbrüde	Frei-Kinderschürzen	Ein Posten
in vielen Farben, feinste Kunstseide	zu Bruchteilen des regulären Preises.	Damen Wäsche
jetzt 1,50 0,95 0,50	Gr. 30 0,25 Jede weitere Größe 10 & mehr.	leicht angestaubt, jetzt mit 33 1/3 % Rabatt.

Beachten Sie unsere Fenster.

Wwe. Aug. Meyer

Markt 4

M... 4

Mein Inventur-Ausverkauf

ein Ereignis —

Nur Qualitätsware, zu Preisen wie nie.

Niederbrachstr. 21 Mode-Salon
Telefon 2459 Bella Cohen
h) Beginn: Montag.

Schuhhaus Böcker

Osterstraße 3

Wir beginnen morgen mit dem

Inventur-Verkauf

Qualitäten wie immer — Preise wie nie

Das gibts nur einmal!

Damenschuhe 2.90 an
braun, Lack, schwarz . . von
Herrenschuhe 4.90 an
braun, Lack, schwarz . . von

Kinder-Mädchen- u. Knabenschuhe
enorm billig.

Warme **Haus- u. Schneeschuhe**
sehr preiswert.

Halten Sie sich dabei, nur solange der Vorrat reicht.

Schuhhaus Böcker

142g Osterstraße 3.

DRUCKSACHEN

aller Art liefert schnell und billig
J. & A. TEMMING

Kritischer
Landratsam
von Bürger
und Vertre
Bor
Geld
Bocholt, Re
Fernsprech
8054. — R
Heinrich.
W. Wölsing.
Th. Baras.
K. g. Joha
Ringenbe
vertins. —
Willy E
Org
der Zentr

Numme

Papen, K
und Schie

heutigen Mont
über seine Kö
erhalten. Viel
geworden ist,
errichtung der
men zu sein. I
sich Herr von
Sinne der Deu
Stahlschmelze
längere Auspra
dorf mit dem
katholischen
Dr. O. La J. o
Nationalsozial
mit von Papen
lassen, ist noch
Reventlo m
wart“ über die
Kriegsindustrie
Unterbrechung
weist das nur, d
den ist, als sein
nationalistis
ahnen konnte,
klärung Papens
Dementis Ligen
teresse zu legen,
„Seute bürfte
im damaligen
von Natur geh
nationalismu
P. u. f. d. u.
sich begründe
schaft, um ihren
Geltung, um Best
Wesensverfähe
gegenüber den
glanzmas, die w
ik für diese Sch
gen eine innere
bewußt, die d
nationalistis
sozialistische
auslegung aus
würde, vielmehr
Graf Reventlo
Iedigung der nat
erster Linie ihres
Verhandlungen m
dazu zuzutragen“.
den haben, kann r
Grafen Reventlo
ist, daß nicht wen
Zusammenkunft eb
und daß infolgebe
struktion der Garz
scheinen. Etwas o
sozialisten demnäch
Schleicher stelle
von Dr. G. H. b
„Börslichen Beob
Tolerierung
so sagt dort Dr. G
eine Rede sehr
bringen? Wir
stigten Augen
aufzuklären, denn
scheitern fallen.
Herrn von Schleich
herauszuholen.“ I
früher geduckte
sien es sich angele
des Kabinetts Sch
daß sie nicht für b
demokratischen und
sichtlich verfuhen
tischen Ausprache
folgen.

Der Kampf Speisefett.

den Rücktritt des
Herrn von Bra
geworden, daß am
Kollegen, dem Reich
bold, neue Mein
handlung von Frag
Handelsvertragspoli
dabei weniger um d
Vermischung der M
nahmen gehandelt
Abbruch der Handels
flawien auf werden
so erheblicher Natur
tanzler von Schleich
beiden Minister selb
Er hat vielmehr sein
für notwendig befund
vernehmen ergi
die Diskussion über
Margarineverh